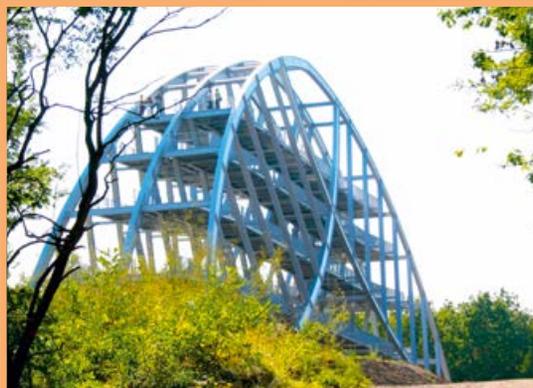




Aktiv im Leben

Älter werden im **Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Ein Ratgeber 2014/2015





Bei der AWO in guten Händen

Haus Am Frauentor

AWO Seniorenzentrum Zerbst

Friedrich-Naumann-Str. 2

39261 Zerbst

Tel. 03923 7260

Fax 03923 726106

haus-am-frauentor@awo-lsa.de

AWO Seniorenzentrum Aken

Dessauer Landstraße 54

06385 Aken

Tel. 034909 89600

Fax 034909 89604

seniorenzentrum-aken@awo-lsa.de

Heinrich Deist Haus

AWO Seniorenzentrum Dessau

Ellerbreite 42/A

06847 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 51964100

Fax 0340 51964101

heinrich-deist-haus@awo-lsa.de

**Schauen Sie bei uns vorbei. Fragen Sie nach.
Wir freuen uns auf ihren Besuch.**



Soziale Dienste
Sachsen-Anhalt

www.AWO-LSA.de

Grußwort des Landrates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Seniorinnen und Senioren,

das große Interesse, das die erste Auflage des Seniorenwegweisers fand, hat den Landkreis und den Kreisseniorenrat dazu bewogen, eine zweite Auflage zu erarbeiten. Um den Informationswert der Broschüre zu verbessern, wurden notwendige Aktualisierungen, Ergänzungen und Korrekturen aufgenommen.

Auch in der neuen Auflage wurde der Schwerpunkt auf die Darstellung von vereins- und institutionsübergreifenden Angeboten gelegt, die alle Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren im Landkreis berühren und in hoher Vielfalt flächendeckend in den Städten und Gemeinden vorgefunden werden können.

Daher gilt mein besonderer Dank den Verbänden, Kirchen, Vereinen und Projekten, die sich seit vielen Jahren mit großem Engagement und Ideenreichtum der Arbeit für und mit Seniorinnen und Senioren hauptamtlich oder im Ehrenamt widmen und damit einen unverzichtbaren Anteil an der Daseinsfürsorge im Landkreis haben.

Danken will ich aber auch allen, die sich an der Gestaltung



dieser Broschüre aktiv beteiligt haben und wünsche auch der zweiten Auflage eine positive Aufnahme bei den Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörigen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Schulze', written in a cursive style.

Ihr
Uwe Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Grußwort des Seniorenbeirates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind ca. 25 Prozent der Bevölkerung älter als 65 Jahre. Noch nie in der Geschichte der Menschheit haben so viele Menschen in diesem Alter das Leben hier aktiv und selbstbestimmt mitgestalten können. Die heutige Generation der Älteren ist gut ausgebildet und bringt sich in vielfältiger Weise mit ihrem Erfahrungswissen ein. Der Seniorenbeirat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bemüht sich, die Anliegen alter Menschen aufzunehmen und in Zusammenarbeit mit den Gremien der Kommunen unseres Landkreises und des Landes Sachsen-Anhalt Wege aufzuzeigen, wie wir die Lebenslage der älteren Menschen noch mehr verbessern können. Dabei ist es uns wichtig, auch das Miteinander der Generationen zu fördern.

Die zweite Auflage der Broschüre „Älterwerden im Landkreis Anhalt-Bitterfeld: Ein Ratgeber 2014/2015“ soll Sie begleiten, informieren und Sie ermutigen, sich selbst mit Freude, Erfüllung, Wissen und Erfahrung einzubringen. Sie finden in diesem Ratgeber Hinweise zu Angeboten für ältere Menschen zur Aktivierung, Anregungen zu Kultur und Bildung – aber auch zur Beratung und Hilfe sowie Pflegemöglichkeiten in unserem Landkreis.



Unser Dank gilt dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld für die kompetente Begleitung des Kreissenorenbeirates, besonders bei der Erarbeitung dieses Ratgebers.

Gerlind Zander

Gerlind Zander
Vorsitzende des Seniorenbeirates des
Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit einer Fläche von 1.450 km² liegt in der Mitte des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an den Flüssen Elbe und Mulde, zwischen der Dübener Heide und dem Fläming. Etwa 175.000 Menschen leben hier. Kreisstadt des am 01.07.2007 aus den Altkreisen Köthen (Anhalt) und Bitterfeld sowie Teilen von Anhalt-Zerbst gegründeten Kreises ist Köthen (Anhalt). Auf die nachweislich älteste urkundliche Erwähnung kann die im Norden gelegene Stadt Zerbst/Anhalt verweisen, die im Jahr 948 als slawischer Gau „Ciervisti“ in der Gründungs-urkunde des Bistums Brandenburg durch Otto I belegt wird. Autobahnen und Bundesstraßen tangieren und verbinden die Städte sowie die Industrie- und Gewerbegebiete innerhalb des Kreises. Zur Bundeshauptstadt Berlin und ebenso zum Ballungsraum Leipzig/Halle benötigt man mit dem Auto nur kurze Zeit. Eines der dichtesten Eisenbahnverkehrsnetze Europas mit den Knotenbahnhöfen Bitterfeld und Köthen sorgt für hervorragende Anbindungen. Der Elbhafen Aken ist für die Wirtschaft trimodale Schnittstelle des Güterverkehrs und ein gefragter Umschlagsplatz. Der Interkontinentalflughafen Leipzig/Halle, welcher schnell erreichbar ist, schafft Verbindungen in die ganze Welt.

Anhalt-Bitterfeld ist wirtschaftlich gut aufgestellt. Die Region Bitterfeld-Wolfen punktet mit einer hochmodernen chemischen Industrie und zukunftsorientierten Produkten für alternative Energien. Im 1.200 Hektar großen Chemie-Park Bitterfeld-Wolfen bieten mehr als 350 Unternehmen über 11.000 moderne und sichere Arbeitsplätze. Weitere bedeutende Wirtschaftsstandorte sind unter anderem Köthen (Anhalt), Zerbst/Anhalt, Aken, Weißandt-Görlau und Sandersdorf-Brehna.



Köthen, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD

Studieren auf höchstem Niveau und praxisbezogen kann man an der Hochschule Anhalt (FH), die ihren Sitz in Köthen und weitere Standorte in Bernburg und Dessau hat. Während in Köthen (Anhalt) die ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge dominieren, gilt Bernburg als der „grüne Campus“ und Dessau folgt der Bauhaus-Tradition.

Viele historische Persönlichkeiten hinterließen in Anhalt-Bitterfeld ihre Spuren. Johann Sebastian Bach lebte und arbeitete von 1717 bis 1723 als Hofkapellmeister in Köthen. Hier komponierte er unter anderem die „Brandenburgischen Konzerte“. Katharina die Große, die im 18. Jahrhundert 34 Jahre lang das russische Reich als Zarin regierte, war eine Anhalt-Zerbster Prinzessin. Zerbst kann sich rühmen, das einzige Katharina-Denkmal Deutschlands zu besitzen. Die Chemiker Gustav Wilmanns und Wilhelm Schneider entwickelten 1936 in Wolfen den ersten praktikablen Mehrschicht-Farbfilm der Welt. 1941 wurde der erste mit Agfacolor-Filmmaterial hergestellte Spielfilm – „Frauen sind doch die besseren Diplomaten“ mit Marika Röck und Willy Fritsch – in Deutschland uraufgeführt.

Wer in Anhalt-Bitterfeld touristisch Einzigartiges entdecken möchte, wird hier fündig. Zum Beispiel im ersten Buchdorf Deutschlands in Mühlbeck-Friedersdorf. Zahlreiche Antiquariate lassen das Herz von Leseratten höher schlagen. Oder im Gutspark Altjeßnitz, der den größten und ältesten barocken Irrgarten Deutschlands beherbergt. Oder im Museumsdorf Repichau, wo man überall auf Motive aus dem Sachsenspiegel, dem ältesten deutschen Rechtsbuch und erstem deutschen

Prosawerk trifft, das der berühmte Sohn des Ortes Eike von Repgow im 13. Jahrhundert verfasste. Oder in der Schatzkammer alter Schriften, der Franciscumsbibliothek in Zerbst. Oder im Industrie- und Filmmuseum Wolfen, wo man in einer faszinierenden Ausstellung unter anderem die Entwicklung und Produktion von Foto- und Kinofilmen an Originalschauplätzen nachvollziehen kann. Oder im „Haus am See“ am Muldestausee, in das eine Kamera Live-Bilder direkt aus dem Fischadlerhorst überträgt. Oder im Museum Synagoge Gröbzig, dem einzigen Ensemble dieser Art im deutschsprachigen Raum, das deutsch-jüdische Geschichte am Beispiel Gröbzig erzählt. Oder im Naumann-Museum im Köthener Schloss, welches die einzige komplett erhaltene Vogelsammlung im Biedermeierstil weltweit beherbergt.

Auch die Naturfreunde kommen in Anhalt-Bitterfeld nicht zu kurz. Die Naturparks Dübener Heide und Fläming und das Biosphärenreservat Mittelelbe sind Orte der Ruhe, des Erlebens und der Erholung. Eines der jüngsten Gewässer Deutschlands, der Goitzschensee bei Bitterfeld, wo einst Braunkohle abgebaut und als Nebenprodukt Bernstein gefördert wurde, lädt nicht nur zum Baden ein. Rad- und Wanderfreunde kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie Besucher, die den Pegelturm besteigen oder eine Bootsfahrt unternehmen möchten. Apropos Radwandern. Durch Anhalt-Bitterfeld führt der Elberadweg und bietet gerade hier einen seiner schönsten Abschnitte. In Aken trifft er auf den Europaradweg R 1. Der Muldentalradweg schlängelt sich durch die neue Bitterfelder Seenlandschaft. Und der Radweg entlang der Fuhne erfreut ebenso die Pedalritter. Besuchen Sie uns. Es lohnt sich.

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH



Klinikum Bitterfeld

- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Stimm- und Sprachstörungen
- Medizinische Klinik I mit: Kardiologie (inkl. Herzkatheterlabor), Angiologie und Diabetologie
- Medizinische Klinik II mit: Gastroenterologie und Pneumologie
- Medizinische Klinik III mit: Geriatrie, Allgemeine Innere und Palliativmedizin
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Radiologische Klinik
- Klinische Chemie und Labordiagnostik
- Abteilung für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Neurologie
- Physiotherapie
- Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (in Wolfen)
- Tagesklinik für Geriatrie (in Wolfen)
- weitere Angebote:
 - Bauchzentrum
 - Lokales Traumazentrum im TraumaNetzwerk DGU®
 - Geriatisches Zentrum
 - amb. OP-Zentrum



Medizinisches Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH (MVZ)

Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Thomas Engelskircher

Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. med. Thomas Beier
Dipl.-Med. Beate Schölzel
Olga Melnikov

Innere Medizin / Kardiologie

Rainer Szulcek

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Michael Wendel

Kinder- und Jugendheilkunde

Gabriele Giesel

Psychiatrie und Neurologie

Dipl.-Med. Stephan Gantz
Anne Hettrich

Innere Medizin (Hausarzt)

Christiane Seidelmann

Innere Medizin (Hausarzt) DMP Diabetes

Dr. med. Kerstin Herrmann



BelcantoHaus Wolfen - Haus der Seniorenwohngemeinschaften

Altenpflegeheim der 4. Generation mit 50 Plätzen



www.gzbw.de

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH

Rundumversorgung für ältere Menschen

- von ambulant bis stationär -

Die Bedeutung und Wichtigkeit der Altersmedizin (Geriatric) steigt von Jahr zu Jahr.

Das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen, als anerkanntes Geriatisches Zentrum für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, deckt im Zusammenspiel mit den Praxen unseres Medizinischen Versorgungszentrums Bitterfeld/Wolfen umfassende Behandlungsmöglichkeiten für ältere Menschen ab und stellt damit einen wertvollen und wichtigen Partner in der bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung des Landkreises dar.

Die Behandlungsmöglichkeiten beginnen im ambulanten Bereich mit zwei Hausarztpraxen, u.a. in der Ausrichtung Diabetologie (DMP), der Praxis für Innere Medizin in der Ausrichtung Kardiologie sowie der Praxis für Psychiatrie/Neurologie und gehen bis zur stationären Versorgung in den Kliniken unseres Hauses.

Dort erstreckt sich das Leistungsspektrum u.a. auf die Kardiologie (inkl. Herzinsuffizienz Behandlung), Angiologie (Behandlung von Gefäßerkrankungen), Diabetologie (inkl. Diabetesbetreuung), Chirurgie/Orthopädie und unser geriatisches Zentrum, welches dem Klinikum angegliedert ist und über die strukturellen Möglichkeiten zur Behandlung geriatrischer Patienten verfügt. Hier erfolgt zusätzlich in der Akutphase einer Erkrankung eine frührehabilitative Komplexbehandlung durch ein Team von Ärzten, unter der Leitung eines geriatrisch weitergebildeten Facharztes sowie Therapeuten unterschiedlicher Therapiebereiche wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie / Neuropsychologie und Sozialdienst.

Die geriatrische Tagesklinik am Standort Wolfen ist Teil des geriatrischen Zentrums und bietet somit bei gleichzeitiger stationärer Vorhaltung der notwendigen medizinischen Strukturen im Klinikum den Patienten die maximale Sicherheit beim Verbleib oder der Wiedereingliederung in die Häuslichkeit.

Wenn Sie mehr über uns wissen möchten - gern unter www.gzbiwo.de

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Landrates	1
Grußwort des Seniorenbeirates	2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	3
Branchenverzeichnis	9
1. Seniorenvertretungen, Seniorenbeiräte	10
2. Aktiv im Alter	13
2.1 Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen	13
2.2 Bewegung und Sport, Freizeitangebote	17
2.3 Mehrgenerationenhäuser, Seniorentreffs und Begegnungsstätten	22
3. Beratungsangebote im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	31
3.1 Allgemeine Sozialberatung	31
3.2 Beratung für Menschen mit Behinderung	32
3.3 Schuldnerberatung	33



Viele attraktive
Sparangebote
für Strom & Erdgas!
Fragen Sie uns!

Für uns einfach gut:
Guter Service. Gute Preise. Ganz nah.
Unsere Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen.

www.sw-bitterfeld-wolfen.de
Telefon 03494 38-180



Strom | Gas | Wasser | Fernwärme | Services

3.4 Migrationsberatung	35
3.5 Telefonseelsorge	37
3.6 Sozialamt	37
4. Wohnen im Alter	39
4.1 Wohnberatung	39
4.2 Wohngeldbehörden Landkreis Anhalt-Bitterfeld	40
4.3 Tagesstätten und betreutes Wohnen/ Wohnangebote für ältere Menschen	42
4.4 Seniorengerechter Umbau im eigenen Haus	46
5. Ambulante und teilstationäre Angebote	49
5.1 Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen	49
5.2 Teilstationäre Angebote – Tages- und Kurzzeitpflege	52
5.3 Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Demenzkranke	55
5.4 Begegnungsstätte DEMENZ der STEG Bitterfeld-Wolfen mbH	56
5.5 Hospiz, Hospizgruppen, Hospizarbeit	58
6. Stationäre Angebote	59
6.1 Allgemeines zur stationären Pflege	59
6.2 Stationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis	61
7. Gesundheit, Rehabilitation, Pflege	65
7.1 Krankenhäuser und Kliniken	65
7.2 Beratungsstellen der Pflegeberatung der Kranken- und Pflegekassen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	67
7.3 Essen auf Rädern	73
8. Finanzielle Hilfen	74
8.1 Leistungen der Krankenversicherung	74
8.2 Leistungen der Pflegeversicherung	75
8.3 Leistungen zur häuslichen Pflege	75
8.4 Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren	76
9. Weitere wichtige Informationen	77
9.1 Gesetzliche Betreuung und Betreuungsbehörde	77
9.2 Betreuungsvereine im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	78
9.3 Nachlassregelung	78
9.4 Vorsorge für den Todesfall	82
9.5 Bahnhofsmision Bitterfeld	84
9.6 Besteuerung von Renten	84
Impressum	84

Ambulante Pflege	63	DRK Ortsverein	18	Heilpraktiker	72	Ruck Zuck Fit	19
Ambulanter Pflegedienst	53	Eisdiele	17	Heizung, Sanitär	47	Seniorenreicherter	
Apotheke	66, 71	Ergotherapie	66, 72	INJOY	20, 21	Umbau	46, 47
AWO Soziale Dienste	U 2	Essen auf Rädern	73	Logopädie	72	Seniorenheime	60
Bau- und Wohnungs- gesellschaft	38	Fliesenlegerarbeiten	47	Malteser Hilfsdienst	48	Seniorenpflegeheim	60
Behinderteneinrichtung	60	Fußpflege	71	Medizinische Fußpflege	71	Stadtwerke	8, U 4
Bestattungen	82, 83	Gesundheit & Sport	19, 20, 21	Möbelhaus	14	Stationäre Pflege	63
Betreutes Wohnen	42	Gesundheitsstudio	9	Personenbeförderung	9	Tagespflege	54
Caritas Sozialstation	54	Gesundheitszentrum	6, 7	Pflegedienst	42, 54	Wohnstätte für Behinderte	60
DRK Betreuungszentrum	64	Häusliche		Podologie	71		
DRK Kreisverband	U 3, 57	Alten- und Krankenpflege	53	Rechtsanwaltskanzlei	79		
		Häusliche Krankenpflege	53	Rechtsberatung	79		

U = Umschlagseite



Dieling



Personenbeförderung

Krankentransport

Flughafentransfer

24-Stunden-Service

OT Wolfen

Thalheimer Straße 146

06766 Bitterfeld-Wolfen



03494/383800

www.mietwagen-wolfen.de

Gesundheit hat einen Namen

Reha - Sport - Bildung e.V.



EASY LINE DER REVOLUTIONÄRE AUSDAUERZIRKEL

Tel: 03496 / 212811

www.reha-sport-bildung.de

Dessauerstr. 9
06366 Köthen

1. SENIORENVERTRETUNGEN, SENIORENBEIRÄTE

1. Seniorenvertretungen, Seniorenbeiräte

Seniorenvertretungen sind das Sprachrohr für die älteren und alten Menschen gegenüber Gesellschaft, Behörden und Einrichtungen. Sie arbeiten parteipolitisch und konfessionell unabhängig, verfolgen ausschließlich gemeinnützige Zwecke und sehen die Aufgabe darin, die Seniorinnen und Senioren in allen Fragen der sozialen, geistig-kulturellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Lebensbewältigung zu beraten und zu vertreten. Seniorenvertretungen arbeiten eng mit anderen Seniorengruppen, Sozialverbänden, Kirchengruppen und Ämtern zusammen. Sie machen die Öffentlichkeit auf die spezifischen Anliegen der Seniorinnen und Senioren aufmerksam, unter-

breiten Vorschläge und entwickeln notwendige Initiativen. Der Kreisseniorerrat bemüht sich um eine Interessenvertretung auf Kreisebene und unterstützt die örtlichen Seniorenräte. Diese sind Ihre konkreten Interessenvertreter vor Ort. Örtliche Seniorenvertretungen gibt es noch nicht in allen kommunalen Einheiten.

Der Seniorenbeirat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Am 30.09.2008 wurde der Kreissenioratenbeirat, bestehend aus zwölf Mitgliedern, durch den Landrat auf der Grundlage von Vorschlägen der Wohlfahrtsverbände, des Städte- und Gemeindebundes, des DGB, der Bürgermeistern der Städte Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt) und Zerbst/Anhalt sowie des



Seniorenbeirat des Landkreises; Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Sozial- und Gesundheitsausschusses des Landkreises Anhalt-Bitterfeld berufen. Im § 12 der Hauptsatzung des Landkreises festgeschrieben, ist diese Berufung ein Zeichen besonderer Wertschätzung. Es unterstreicht den ausdrücklichen Willen des Kreistages, dass ältere Menschen mitreden sollen, wenn es um ihre Belange geht.

Die ehrenamtliche Arbeit des Kreissenorenbeirates ist in einer Geschäftsordnung geregelt.

Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, den Landkreis in Angelegenheiten, die die Interessen von Seniorinnen und Senioren berühren, zu beraten und zu unterstützen. Er ist ein Ort des Erfahrungsaustausches und der Meinungsbildung auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und gesellschaftspolitischem Gebiet. Durch seine Öffentlichkeitsarbeit macht er staatliche, kommunale und kirchliche Institutionen auf die Probleme älterer Menschen aufmerksam und arbeitet an Lösungen mit. Er informiert ältere Menschen über sie betreffende Angelegenheiten, sorgt für ihre Beratung durch die zuständigen Einrichtungen und koordiniert Maßnahmen für die ältere Generation. Dabei arbeitet er mit allen im Kreisgebiet vorhandenen Senioren-Gemeinschaften, Sozialverbänden, Vereinen, Kirchengruppen und Gewerkschaften zusammen. Der Seniorenbeirat macht den Kreistag und die Öffentlichkeit auf die spezifischen Anliegen der Seniorinnen und Senioren aufmerksam, unterbreitet Vorschläge und entwickelt die notwendigen Initiativen. Die Vorsitzende des Seniorenbeirates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Frau Zander, ist über die Landkreisverwaltung Tel. 03496/601301 oder unter Tel./Fax 03496/302674 zu erreichen.

Stadtseniorenvertretungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Seniorenbeirat Ortsteil Wolfen, Vorsitzender Herr Lehmann, Seniorenbeirat Ortsteil Bitterfeld, Vorsitzende Frau Ronneburg

Die Vorsitzenden der Seniorenbeiräte sind über die Stadtverwaltung, Tel. 03494/6660-0 erreichbar. Frau Ronneburg ist auch Mitglied im Seniorenbeirat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und anderen Gremien.

Stadtseniorenvertretung der Stadt Köthen (Anhalt) e. V.

Vorsitzender Herr Dr. Hauschild

E-Mail: drshauschild@telecolumbus.net

priv. Tel. 03496/550310

erreichbar auch über die Stadtverwaltung Köthen (Anhalt),

Büro der Stadtseniorenvertretung

Rathaus Marktstr. 1–3, Zimmer 15

am 1. und 3. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

Tel. 03496/425292, Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren, Anlauf- und Informationsstelle für ältere Menschen der Stadt Köthen (Anhalt)

Angebote: u. a. Hilfestellung beim Schriftwechsel mit Behörden, Vermittlung zu Hilfs- und Beratungseinrichtungen, sozialen Trägern, Seniorenvereinen und -verbänden.

Stadtseniorenbeirat der Stadt Zerbst/Anhalt

Amt. Vorsitzender: Herr Bressel

Kontakt: Tel. 03923/754-163; Fax: 03923/754-158,

Postanschrift:

Stadt Zerbst/Anhalt Kulturamt, Stadtseniorenbeirat

Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt

Ziele des Stadtseniorenbeirates sind u. a.: die Interessen älterer Bürger zu stärken, ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen, die Gesunderhaltung zu fördern, Behinderungen auszugleichen und die pflegerische Versorgung zu verbessern, das solidarische Miteinander und den Dialog der Generationen voranzubringen, das Bild und die Stellung älterer Menschen in Gesellschaft und Familie zu verbessern

1. SENIORENVERTRETUNGEN, SENIORENBEIRÄTE



Seniorenmarkt Bitterfeld, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Kornmuseum, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Seniorenbeauftragter der Stadt Sandersdorf-Brehna

Herr Düring, zu erreichen über die Stadtverwaltung

Tel. 03493/801-0

Runder Tisch Senioren, thematische Vorträge und Veranstaltungen; Runder Tisch der Ansprechpartner der Seniorenbetreuer/innen

Herr Düring ist auch tätig als ehrenamtlicher Senioren-Sicherheitsberater.

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Muldestausee

Herr Schade

Tel. 034955/40978

E-Mail: wernerschade@freenet.de

Ansprechpartner für die Seniorenbetreuerinnen der verschiedenen Ortschaften

Sprechzeiten: 4. Donnerstag ab 16:00 Uhr

im Bürgerhaus OT Friedersdorf

Lindenplatz 10, 06774 Gemeinde Muldestausee

Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Raguhn-Jeßnitz

Vors. Frau Ebenhan, zu erreichen über die Stadtverwaltung

Tel. 034906/4120

Frau Ebenhan ist auch Mitglied des Behindertenbeirates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld wird zudem ein umfangreicher Überblick zu den sozialen Angeboten im Landkreis auf der Internetseite des Landkreises www.anhalt-bitterfeld.de gegeben und für Senioren und Menschen mit Behinderung steht ein Wegweiser in elektronischer Form unter www.handicap-wegweiser-abi.de mit einem umfangreichen Datensatz zur Verfügung.

2. Aktiv im Alter

Wir möchten aktiv und selbstbestimmt leben. Aktiv sein heißt, körperliche und geistige Bewegung. Die heutige Generation der Älteren ist gut ausgebildet und engagiert sich in unterschiedlichen Handlungsfeldern: zum Beispiel im Sport, in Kultur und Kirche, in Gesundheitsfragen, in Politik und Bildung. Das Erfahrungswissen der Älteren ist gefragt und bereichert das Leben in vieler Hinsicht. Wir sind bestrebt, erworbenes Wissen zu erhalten und uns neues Wissen anzueignen. Bildungseinrichtungen und Vereine halten vielfältige Angebote vor. In unserem Landkreis gibt es eine großartige Bildungs- und Kulturlandschaft u. a. in der Hochschule und dem Institut für Kultur und Weiterbildung mit der Kreisvolkshochschule, in den Musikschulen (Angebote u. a.: Kunst, Geschichte, Literatur, Sprachen, künstlerisches Gestalten, Computertechnik, Fotografie, Musik, Gesundheitsvorsorge u. a.) – Hier wird eine sehr große Zielgruppe angesprochen. Man kann bei den Institutionen anfragen und auch Informationsmaterial anfordern.

Außer den genannten Angeboten möchten wir auch auf die hochinteressanten Erlebniswelten der Museen und Bibliotheken in unserer historisch gewachsenen Heimat hinweisen.

2.1 Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen

Fachhochschule Anhalt (FH)

Die Hochschule Anhalt (FH) bietet ein Seniorenkolleg an. Generationsübergreifendes Lernen ist ein Anliegen, das immer stärker in das Konzept einfließt. Das Seniorenkolleg ist immer gut besucht. Es gibt keine Altersbegrenzung oder bestimmte Voraussetzungen. Das Programm wird durch den Beirat erarbeitet. Die Veranstaltungen des Seniorenkollegs finden vorwiegend im Alten Rathaus Bernburg statt.

Ansprechpartner:

Frau Dr. Eckhardt unter Tel. 03471/3551148

E-Mail: seniorenkolleg@wi.hs-anhalt.de

Institut für Kultur und Weiterbildung/ Kreisvolkshochschule

Die Kreisvolkshochschule des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bietet allen interessierten Senioren an allen drei Standorten des Landkreises ein umfangreiches Angebot an. Die Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld ist ein Geschäftsbereich des Instituts für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld (IKW), ein Eigenbetrieb des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Nutzen Sie die ausliegenden Programme der jeweiligen Standorte.

Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Geschäftsstelle: Standort Bitterfeld-Wolfen

Lindenstr. 12 a, OT Bitterfeld

Geschäftsstelle: Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld

06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03493/33830

Ansprechpartner:

Amt. Leiterin: Frau Dr. Münchow, Tel. 03493/338319

(GB Musikschulen und Galerie)



Seniorenfachtagung, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

2. AKTIV IM ALTER

KVHS-Außenstelle Wolfen

Im Heinrich-Heine-Gymnasium Bitterfeld-Wolfen

Reudener Str. 74

06766 Bitterfeld-Wolfen

Pädagogische Mitarbeiterinnen:

Frau Hünsche, Tel. 03493/338313

(Politik, Gesellschaft, Umwelt, Arbeit, Beruf, EDV, Sprache: Engl.)

Frau Schmidtke, Tel. 03493/338314

(Kultur, Gestalten, Gesundheit, Sprachen, außer Engl., Elementarbildung)

Spezial: Seniorenstammtisch

Verwaltung/Sekretariat Frau Kéri, Frau Kitzig

Tel.: 03493/33830

Standort Köthen(Anhalt)

Siebenbrünnenpromenade 31, 06366 Köthen (Anhalt)

Ansprechpartner

Leiter des Geschäftsbereiches

Herr Dr. Erbe, 03496/212033

(Politik, Gesellschaft, Umwelt, Gesundheit, Arbeit und Beruf, EDV)

Herr Gossert, Tel. 03496/309772

(Kultur, Sprachen, Spezial: Seniorenakademie)

Verwaltung: Frau Schmidt, 03496/212033

Standort Zerbst/Anhalt

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 5, 39261 Zerbst/Anhalt

Ansprechpartner: Pädagogische Mitarbeiterin

Frau Marczok-Stück, Tel. 03923/6111501

Spezial: Seniorenakademie

Verwaltung: Herr Dorn, Tel. 03923/6111500

Freiwilligenagentur MehrWERT

Bitterfeld-Wolfen mbH

im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen

OT Wolfen, Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03494/3689920

E-Mail. fwa@engagiert-in-anhalt-bitterfeld.de

Familien- und Quartierbüro Bitterfeld

Burgstr. 12–14, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03493/922651

E-Mail. fwa@engagiert-in-anhalt-bitterfeld.de

Freiwilligenagentur Zerbst

in der Kreisvolkshochschule- Anhalt-Bitterfeld

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 5, 39261 Zerbst/Anhalt

Ansprechpartner: Frau Wecke, Tel. 03923/6111507

Kreismusikschulen

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist Träger der drei Kreismusikschulen:

- **Musikschule Bitterfeld „G. Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen**

06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Ratswall 22,

Tel. 03493/22914

- **Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Köthen (Anhalt)**

06366 Köthen (Anhalt), Schlossplatz 4

Tel. 03496/213068

- **Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ Zerbst/Anhalt**

39261 Zerbst/Anhalt, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 5

Tel. 03923/6116910

Bibliotheken

Stadt Bitterfeld-Wolfen

- **Stadtbibliothek**, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen
Puschkinstr. 3, 03494/6660-312
- **Stadtbibliothek**, 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld
Markt 7 (historisches Rathaus), Tel. 03494/6660-322

Gemeinde Muldestausee

- **Förderverein Buchdorf Mühlbeck-Friedersdorf e. V.**
OT Mühlbeck, Kontaktzentrum, Dorfplatz 61
06744 Muldestausee, Tel. 03493/950043
- **Gemeindebibliothek**
06774 Mühlbeck, Dorfplatz 16, Tel. 03493/55312



Mühlbeck/Friedersdorf, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- **Gemeindebibliothek**

06749 Friedersdorf, Dorfplatz, Tel. 03493/55199

- **Gemeindebibliothek Heimatstube**

Mühlbecker Weg 18, OT Pouch

Stadt Raguhn-Jeßnitz

- **Stadtbibliothek Raguhn**

Gartenstr. 15, 06779 Raguhn-Jeßnitz, Tel. 034906/20868

Stadt Sandersdorf-Brehna

- **Stadtbibliothek OT Brehna**

Markt 1, 06796 Sandersdorf-Brehna, Tel. 034954/49281

- **Bibliothek OT Sandersdorf**, Am Sportzentrum 19

06792 Sandersdorf-Brehna, Tel. 03493/822-425

- **Bibliothek im Gemeindezentrum OT Ramsin**

Zscherndorfer Str. 9, 06792 Sandersdorf-Brehna

- **Bibliothek im Rathaus, OT Roitzsch**

Friedrich-Ebert-Str. 5, 06809 Sandersdorf-Brehna,
Tel. 034954/62133

Stadt Zörbig

- **Stadtbibliothek Zörbig**

Am Schloss 10, 06780 Zörbig, Tel. 034958/25605

- **Gemeindebibliothek OT Löberitz**

im Schulgebäude, Straße der Jugend, Tel. 034956/25643

2. AKTIV IM ALTER

Kreisstadt Köthen/Anhalt

- **Hochschulbibliothek der Hochschule Anhalt (FH)**
06366 Köthen (Anhalt), Bernburger Str. 53
Gebäude 01 (Rotes Gebäude), Tel. 03496/67-5627
- **Stadtbibliothek Köthen**
Marktplatz 1, 06366 Köthen, (Anhalt), Tel. 03496/42526
- **Europäische Bibliothek für Homöopathie**
Wallstr. 48, 06366 Köthen (Anhalt), Tel. 03496/512893
- **Bibliothek zur Sprachpflege**
Schlossplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt), Tel. 03496/405740
- **Museumsbibliothek**
Schlossplatz 4 (Westturm), Tel. 03496/212546

Stadt Aken/Elbe

- **Stadtbibliothek**
06385 Aken/Elbe, Kleinzerbster Str. 1, Tel. 034909/828-12



Zerbst, Francisceumbibliothek Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Gemeinde Osternienburger Land

- **Gemeindebibliothek Osternienburg**
Lindenstr. 16, 06385 Osternienburger Land,
Tel. 034973/21310

Stadt Südliches Anhalt

- **Bibliothek Görzig im Mehrgenerationenhaus**
Radegaster Str. 11 a, OT Görzig, 06369 Südliches Anhalt
- **Bibliothek Gröbzig**
Köthener Str. 1, OT Gröbzig, 06388 Südliches Anhalt
Tel. 034976/22355
- **Bibliothek Großbadegast**
Schulstr. 15, OT Großbadegast, 06369 Südliches Anhalt
- **Bibliothek Hinsdorf**
Parkstr. 1 a, OT Hinsdorf, 06386 Südliches Anhalt

Zerbst/Anhalt

- **Stadtbibliothek Zerbst**
Dessauer Str. 23 a, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel. 03923/2452
- **Wissenschaftliche Francisceumbibliothek**
Weinberg 1, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel. 03923/7409-23

Deetz

- **Gemeindebibliothek**
39264 Deetz, Zerbster Str. 10

Gehrden

- **Bibliothek im Gemeindehaus,**
Hauptstr. 15, Tel. 039247/310

Steutz

- **Gemeindebibliothek**
39264 Steutz, Schulstr. 2, Tel. 039244/204

2.2 Bewegung und Sport, Freizeitangebote

Ein breit gefächertes Beratungs- und Informationsangebot zur gesunden Lebensweise bieten durchweg alle Krankenkassen an. Ein weiterer wertvoller Ratgeber für die Gesundheit ist die monatlich erscheinende Apotheken-Umschau, welche kostenlos in den Filialen der Apotheken erhältlich ist. Im Sprichwort heißt es nicht umsonst: Wer rastet, der rostet. Dabei geht es gar nicht darum, Höchstleistungen zu erbringen. Ziel ist es, die allgemeine Leistungsfähigkeit zu erhalten, ohne sich dabei zu überfordern.

Altersgerechte Sportarten

Am größten ist der Effekt bei Ausdauersportarten, die mehrmals wöchentlich mindestens eine halbe Stunde lang betrieben werden sollten. Folgende Sportarten sind neben Gymnastik und Herzsport besonders empfehlenswert:

Schwimmen

Beim Schwimmen werden alle Muskelgruppen trainiert. Der Auftrieb des Wassers entlastet Gelenke und Bandscheiben. Zudem werden Herz und Kreislauf gestärkt. Am gesündesten ist Rückenschwimmen, denn die Rückenlage entlastet Wirbelsäule und Rückenmuskulatur und beugt so Verspannungen vor.

Radfahren

Das gleichmäßige Treten auf dem Fahrrad oder Heimtrainer schont die Gelenke, fördert die Kondition und bringt Herz und Kreislauf in Schwung. In der optimalen Sitzhaltung mit leicht nach vorn gebeugtem Oberkörper wird die Rückenmuskulatur vor allem im Bereich der Lendenwirbelsäule gestärkt und so besser vor Bandscheibenvorfällen geschützt.



EISDIELE MATTEO

Inh. Tino Cangemi
Am Leineufer 3
06749 Bitterfeld-Wolfen
OT Bitterfeld
Tel. 03493 5158039
E-Mail: info@eisdiele-matteo.de
Internet: www.eisdiele-matteo.de



2. AKTIV IM ALTER



Teilnehmer an der Seniorenfachtagung, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Wolfen e.V.**

www.DRK-WOLFEN.de



**BLUTSPENDE
AUSBILDUNG
ABSICHERUNG
DRK-SHOP**

Wolfen Ring der
Bauarbeiter 106

**SENIORENTREFF
KLEIDERKAMMER
KLEIDERSAMMLUNG
Mit Herz dabei...**



AB MAI 2014 in der THALHEIMER STRASSE 59 A

OT Wolfen | 06766 Bitterfeld-Wolfen | info@drk-wolfen.de | Tel. 03494 - 200 10

Nordic Walking

Während Joggen speziell bei übergewichtigen Menschen belastend für Gelenke und Bandscheiben sein kann, ist das aus Finnland stammende Nordic Walking eine schonende Variante des Laufens. Die Stöcke, mit denen man sich abstützt, sorgen für sicheren Halt. Das kreuzweise Bewegen der Arme und Beine schult die Koordination. Gleichzeitig werden sämtliche Muskelgruppen trainiert.

Tanzen

Tanzen ist (nicht nur) für ältere Menschen die wohl idealste Sportart überhaupt, sind hier doch Körper und Geist gleichermaßen gefordert. Trainiert werden Ausdauer, Gedächtnis, Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Bewegung und Körperspannung kräftigen Muskeln und Knochen – gut gegen Rheuma und Osteoporose. Und nicht zuletzt vermittelt Tanzen ein rundum positives Lebensgefühl.

Es gibt viele Angebote für sportliche Betätigungen in zahlreichen Senioren- und Behinderten-Reha-Sportvereinen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Beispielhaft werden hier genannt:

- **SG Chemie Wolfen e. V.**
OT Wolfen, Berthold-Brecht-Str. 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Geschäftsführer: Herr Kalisch, Tel. 03494/636504
- **SG Chemie Bitterfeld e. V.**
OT Bitterfeld, Friedrich-Wöhler-Str. 8, 06749 Bitterfeld-Wolfen,
Präsident: Herr Kleinfeld, Tel. 03404/44572 oder 0172/7518737

- **Behinderten- u. Seniorensportverein BSSV Köthen e. V.**

Vorsitzende Frau Klotsch, Tel. 03496/553853

Fax 03496/6851950

E-Mail: bssv-koethen@gmx.de

Büro: Frau Brückner

Brunnenstr. 35, 06366 Köthen

Tel. 03496/4156919

- **TSV Rot-Weiß Zerbst e. V.**, Reha- und Behindertensport,

Lange Str. 13, 39261 Zerbst

Vorsitzender: Herr Lange

Tel. 03923/780029

E-Mail: info@tsv-rot-weiss-zerbst.de

- **Fitnesstreff Sandersdorf**

Mobil und Fit im Alter für Männer und Frauen

Friedensstr. 5 (ehemals Kondi), 06792 Sandersdorf-Brehna

Tel. 03493/433906

Zu den Sportangeboten gibt Auskunft:

- **Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld**

OT Wolfen, Dorfstr. 21, 06766 Bitterfeld-Wolfen,

Geschäftsstelle: Tel. 03494/383824, Fax 03494/383845

E-Mail info@ksb-abi.de

Geschäftsführerin: Frau Dörfler, Mobil 0163/6056741

Präsident: Herr Hartmann, Tel. 03496/425243



Seniorentanzgruppe des DRK Köthen, Bildquelle: DRK

**GESUNDHEIT IST NICHT ALLES,
ABER OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS.** (A. Schopenhauer)

**Nur 30 Min. für Ihre Gesundheit mit Zirkeltraining •
Vibrationstraining • Ernährungsberatung • Cardioscan**



aktiv
gesund
Ruckzuck
im
FIT

06766 Wolfen · Leipziger Straße 2

Tel. 03494/666 230

www.ruckzuckwolfen.de





INJOY – Ihr Partner für ganzheitliches Fitnessstraining

INJOY Köthen GmbH

Herr Ralf Gumbrecht
Lindenstraße 10 A
06366 Köthen
Telefon: 03496 210056
E-Mail: info@injoy-koethen.de
Internet: www.injoy-koethen.de

INJOY Wolfen/ Fitness Factory Wolfen GmbH

Herr Matthias Soltischek
Rathausplatz 2
06766 Wolfen
Telefon: 03494 401727
E-Mail: info@injoy-wolfen.de
Internet: www.injoy-wolfen.de



INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

www.injoy.de

Die Vorteile eines gesundheitsorientierten Muskeltrainings

Fit im Alter:

Mit einem abgestimmten Krafttraining dem natürlichen Muskelabbau entgegenwirken und aktiv und lebensfit bleiben.

Schlankmacher Muskulatur:

Mehr Muskelmasse braucht mehr Energie und das auch in Ruhephasen.

Starker Rücken:

Mangelnde Bewegung, Übergewicht, Stress und eine schwache Rückenmuskulatur sind die Ursachen für die starke Zunahme an Rückenbeschwerden. Trainierte Muskeln entlasten Wirbelsäule und Bandscheiben.

Geschmeidige Gelenke:

Gelenke können durch das Training der umliegenden Muskulatur entlastet werden. Krafttraining kann vorbeugen oder bei der Linderung bestehender Schmerzen unterstützen.

Starkes Herz:

Cardiotraining und Krafttraining sind eine ideale Ergänzung für den Körper. Beide stärken des Herz-Kreislauf-System.

Gegen Diabetes:

Körperliche Aktivität wirkt sich positiv auf den Zucker Haushalt aus. Die Empfindlichkeit der Zellen für Insulin wird verbessert, der Blutzucker auf natürliche Art gesenkt.

Starke Knochen:

Muskeln sind über Sehnen mit den Knochen verbunden. Aktive Muskeln „ziehen“ stärker an den Knochen. Die Knochen reagieren auf die erhöhte Zugkraft, sie werden stabiler, indem die Knochendichte erhöht wird und damit für die höhere Belastung gewappnet ist.



Make-up für Frauen:

Muskelaufbau für Frauen ist kein Problem. Die Angst vor zu viel Muskeln ist völlig unbegründet, da Frauen über einen erheblich geringeren Anteil des muskelaufbauenden Hormons Testosteron verfügen. Frauen profitieren von der fettabbauenden, figurformenden Wirkung eines intensiven Krafttrainings.

Mental im Gleichgewicht:

Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper, da hatten die „alten Römer“ recht. Krafttraining unterstützt den Stressabbau durch Ausschüttung von Glückshormonen, verbessert die Durchblutung des Gehirns und kann das Selbstwertgefühl erhöhen.

Mythos Beweglichkeit:

Muskeltraining macht unbeweglich – das ist falsch. Muskeltraining verbessert die Muskelkoordination und damit die Beweglichkeit.

2. AKTIV IM ALTER



Pegelturm an der Goitzsche, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

2.3 Mehrgenerationenhäuser, Seniorentreffs und Begegnungsstätten

Mehrgenerationenhäuser, Seniorentreffs und Begegnungsstätten dienen der Kommunikation, Information, Bildung und Freizeitgestaltung. Angebote sind zum Beispiel: kulturelle Veranstaltungen, Seniorentanz, Gymnastik, Ausflüge, Tagesreisen, Vorträge oder Buchlesungen. In den Städten und Gemeinden des Landkreises werden eine Reihe von Angeboten vorgehalten, von denen einige beispielhaft genannt werden.

Bereich Bitterfeld-Wolfen

Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen

- **Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen**

06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Straße der Jugend 16

Tel. 03494/3689498

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00–18:00 Uhr

- **Familien- und Quartierbüro Bitterfeld**

c/o biworegio e.V.

Burgstr. 12–14, 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld

Tel. 03493/922651

- **Aktiv-Zentrum Wolfen e. V.**, Seniorenbegegnungsstätte, Wohnanlage „Pappelhain“, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Ernst-Toller-Str. 15

- **Seniorenbegegnungsstätte, Wohnanlage „Villa Fuhnetal“**
 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Krondorfer Str. 81
 Tel. 03494/368290
 Ansprechpartner: Frau Hanke, Frau Müller, Frau Elster,
 Tel. 03494/368290, E-Mail: aktiv-zentrum-wolfen@t-online.de
 in der Geschäftsstelle Ernst-Toller-Str. 15
 Öffnungszeiten: Mo.–Do.: 09:30–12:00 Uhr und
 14:00–15:30 Uhr und nach Vereinbarung
 Angebote des gemeinnützigen Vereins in der Offenen Al-
 tenarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld: Beratung, Unter-
 stützung und Vermittlung von Hilfe und Dienstleistungen
 für ältere und sozial benachteiligte Menschen.
 - **Arbeiter-Samariter-Bund, 06766 Bitterfeld-Wolfen**
 OT Bitterfeld, Walther-Rathenau-Str. 40, Tel. 03493/401713
 Öffnungszeiten: Di. 14:00 –17:00 Uhr
 - **AWO Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Bitterfeld e. V.**
 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Steubenstr. 13
 Tel. 03493/22845
 - **AWO – Soziale Dienste gGmbH „Torhaus am Lober“**
 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Friedensstr. 2
 Tel. 03493/400736
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Sa. 08:00–16:00 Uhr, So. 08:00–12:00 Uhr
 - **Volkssolidarität LV Sachsen-Anhalt e. V., RV Elbe-Mulde**
 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, An der Sorge 2
 Tel. 03493/929780
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Do. 08:00–17:00 Uhr, Fr. 09:00–13:00 Uhr
 - **Volkssolidarität LV Sachsen-Anhalt e. V., RV Elbe-Mulde**
 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld
 Stefan-Simon-Str. 15 a, Tel. 03493/929780
 Öffnungszeiten: Mo. 10:00–14:00 Uhr, Mi. 14:00–18:00 Uhr
 - **SOBS – Begegnungsstätte „Bürgertreff“**
 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Burgstr. 38
 Tel. 03493/26062
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Mi. 08:00–17:30 Uhr, Fr. 08:00–17:30 Uhr
 - **SOBS – Begegnungsstätte „Mühlenstube“**
 06800 Jeßnitz, Leopoldstr. 2 a, Tel. 03494/7209994
- Ortsteil Bobbau**
- **Bürgerhaus am Wasserturm, Siebenhausener Straße**
 Tel. 03494/21011 oder 30836
 Öffnungszeiten: Mi. ab 14:00 Uhr
- Ortsteil Greppin**
- **AWO – Soziale Dienste gGmbH, Schrebergartenstr. 10**
 Tel. 03493/26636, Öffnungszeiten: Di.–Do. 10:30–17:00 Uhr



Radtour, Bildquelle: biworegio

2. AKTIV IM ALTER

Ortsteil Holzweißig

- **AWO – Soziale Dienste gGmbH**, Heinrichstr. 5
Tel. 03493/605408
Öffnungszeiten: Di. 10:00–17:00 Uhr, Do. 10:00–17:00 Uhr

Ortsteil Thalheim

- **Gemeindezentrum**, Wolfener Str. 3 b
Tel. 03494/30047
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch ab 14:00 Uhr
- **AWO Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Wolfen e. V.**
06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Pestalozzistr. 7
Tel. 03494/23411
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
- **DRK Ortsverein Wolfen e. V.**
06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Thalheimer Str. 59 a
Tel. 03494/20010
Öffnungszeiten: Di. 14:00–16:00 Uhr Seniorentreff
Do. 10:00–11:00 Uhr Seniorensport
14:00–16:00 Uhr Spielergruppe
- **Seniorenclub für Kultur- und Freizeitgestaltung Wolfen-Altstadt e. V.**, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen Puschkinstr. 3, Tel. 03494/66255
- **Volkssolidarität LV Sachsen-Anhalt e. V., RV Elbe-Mulde**
06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Puschkinstr. 3
Tel. 03494/636044
Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 09:00–18:00 Uhr, Fr. 09:00–14:00 Uhr

OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Telefon-Vorwahl: 03493

- **Evangelische Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**
Frauenfrühstück, jeden 2. Mittwoch im Monat 9:30 Uhr
Mittelstr. 32
Tel. 22107, Fax 513949
E-Mail: info@baptisten-bitterfeld.de
www.baptisten-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Mo. 09:30–12:00 Uhr, Do. 15:00–17:00 Uhr,
Mi. 09:30–12:00 Uhr, Fr. 09:30–12:00 Uhr
- **Lutherhaus, Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Bitterfeld**
Binnengärtenstr. 16, Tel. 23535
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 07:00–15:00 Uhr
- **Katholische Kirche**
Pfarrei Heilige Familie
Bitterfeld, Röhrenstr. 2
Tel. 22289, Fax 402568
E-Mail: info@heilige-familie.net
Ansprechpartner: Pfarrer Andreas Ginzel,
Röhrenstr. 2, OT Bitterfeld, 05749 Bitterfeld-Wolfen
Öffnungszeiten: Mo.–Mi. 08:00–12:00 Uhr, Fr. 09:00–12:00 Uhr
Die Pfarrei wurde 2010 aus den Pfarreien Herz Jesu Bitterfeld, St. Marien Sandersdorf, St. Josef Holzweißig und Maria-Hilfe Gräfenhainichen gegründet.
Angebote für Ältere: Seniorenkreise, Rentnerfrühstück, Kolpingsenioren, Frauenkreise, Ökumenischer Seniorenkreis, Ausflüge, Basteln.
Ansprechpartnerin: Frau Wiedemann

OT Bobbau, 06766 Bitterfeld-Wolfen**Telefon-Vorwahl: 03494****• Christuskirche, Evangelische Christuskirchgemeinde Bobbau/Wolfen-Nord,**

Seniorenkreis, letzter Donnerstag im Monat 14:00 Uhr
Bibelstunde, Mi. 14-tägig 18:00–19:00 Uhr,
Kirchenchor, jeden Do. 19:00–21:00 Uhr
Schäferstr. 24, 06766 Bobbau, Tel. 24081, 383954, 3689-188,
Fax 502971, 3689-189, E-Mail: seifert.wolfen@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 09:00–12:00 Uhr,
Do. 14:00–17:00 Uhr

OT Greppin, 06803 Bitterfeld-Wolfen**Telefon-Vorwahl: 03493****• Evangelische Gemeinde Greppin,**

Alten- und Altersbildung,
letzter Donnerstag im Monat 14:30–16:30 Uhr
Jeßnitz Str. 7, Kontakt über Ev. Johannesgemeinde
Tel. 03494/400310 oder 44344, Fax 44345

OT Wolfen, 06766 Bitterfeld-Wolfen**Telefon-Vorwahl: 03494****• Adventgemeinde Wolfen**

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Sachsen-Anhalt
Hauskreis, jeden 2. und 4. Dienstag 19:30 Uhr
Bernhard-Göring-Str. 3, Tel. 44243, Fax 0721/151-233885
E-Mail: AdventgemeindeWolfen@gmx.de

• Christophorushaus

Evangelische Friedenskirchgemeinde Wolfen-Nord
Seniorenkreis, 2. und 4. Dienstag im Monat
Frauengruppe, jeden Mi. 09:30–11:30 Uhr
Café Sammeltasse, jeden Mi. 14:00–17:00 Uhr
Raguhner Schleife 29, Tel. 24081, 503507, 3689-188
Fax 502971, 503506, 3689-189
E-Mail: seifert.wolfen@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 09:00–12:00 Uhr

• Evangelische Friedenskirche Wolfen-Steinfurth

Evangelische Friedenskirchgemeinde Wolfen-Nord
Seniorenkreis, 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr
Frauengruppe, 3. Mittwoch im Monat 14:00–16:00 Uhr
Bastelkreis, Do. 14-tägig 19:00–21:00 Uhr, Bergstr. 13
Tel. 24081, 3689-188, Fax 502971, 3689-189
E-Mail: seifert.wolfen@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 09:00–12:00 Uhr

• Evangelische Johannesgemeinde

Leipziger Str. 81, OT Wolfen, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 400310 oder 44344, Fax 44345
E-Mail: info@ev-kirchspiel-wolfen.de
www.ev-kirchenspiel-wolfen.de
Öffnungszeiten: Di. 10:00–13:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr,
Do. 14:00–17:00 Uhr und nach Vereinbarung
Angebote für Ältere: Alten- und Altersbildung.
Aktuelle Angebote werden in den Gemeindeböten und in
der Tagespresse veröffentlicht.

2. AKTIV IM ALTER

Stadt Sandersdorf-Brehna

- **Senioren-Servicezentrum Gisander**

Platz der Deutschen Einheit 7
06792 Sandersdorf-Brehna
OT Sandersdorf
Tel. 03493/513170
Runder Tisch Senioren, thematische Vorträge und Veranstaltungen
Ansprechpartner: Seniorenbeauftragter Herr Düring,
Tel. 03493/81124

Stadt Zörbig

Ortsteil Zörbig

- **Sozialstation Zörbig der Diakonie Sozialdienste GmbH**

Lange Str. 1, Frau Ilona Rau
Tel. 0349/5620338
Mo. 14:00–15:00 Uhr Sportnachmittag
Mi. 15:00–18:00 Uhr Begegnungsstätte

Ortsteil Löberitz

- **Heimatstube**

Schulplatz 7, Frau Funke, Tel. 034956/25210
Mi. 15:00–18:00 Uhr Begegnungsstätte

Ortsteil Großöberitz

- **Bürgerhaus, E.-Thälmann-Str. 54, Frau Brucke**

Begegnungsstätte, Tel. 034956/20860
3. Mittwoch im Monat 14:00–17:00 Uhr

Ortsteil Spören

- **Bürgerhaus, Unter den Linden 10, Frau Schmöckel**

Begegnungsstätte, Tel. 034956/20664
letzter Di. 15:00–18:00 Uhr

Ortsteil Schrenz

- **Gemeindehaus Rieda**

Geschw.-Scholl-Platz 1, Herr Ducke, Frau Poetsch,
Begegnungsstätte, Tel. 034956/21226, 1. Mi. im Monat

Ortsteil Schortewitz

- **Gemeindezentrum, Zeundorfer Str. 6, Frau Brand**

Begegnungsstätte, Tel. 034975/20097
2. Mi. im Monat 15:00–18:00 Uhr

Gemeinde Muldestausee

Ortsteil Burgkernitz

- **Stunde der Begegnung, Mehrzweckgebäude, Am Park 4**

Frau Schäfer, Tel. 034955/21590
3. Mi. im Monat 14:30–18:00 Uhr Kaffeenachmittag,
1–2 Ausflüge im Jahr

Ortsteil Muldenstein

- **Volkssolidarität, Herrenhaus Muldenstein,**

Frau Oschätzky, Tel. 03493/9299539
1. Mi. im Monat 14:30–18:00 Uhr Kaffeenachmittag,
1–2 Ausflüge im Jahr

Ortsteil Rösa/Brösa

- **Rentnertreff**

Gaststätte Kläring Rösa, Dübener Str.
Herr Reichardt, Tel. 034208/70601
2. Mi. 15:00–18:00 Uhr Kaffeenachmittag,
1–2 Ausflüge im Jahr

Ortsteil Schlaitz

- **Seniorenbetreuung**

Mehrzweckgebäude, A.-Bebel-Str. 24,
Frau Böttcher, Tel. 034955/20491
einmal im Monat Mi. 14:30–17:30 Uhr Kaffeenachmittag,
kreatives Gestalten
Letzter Do. im Monat, ab 18:00 Uhr, kreatives Gestalten

Ortsteil Gossa/Schmerz

- **Seniorenbetreuung**

Schachtbaude Schlaitz, Seeklause Schlaitz, Hotel „Gröbern
am See“, Heizhaus Gröbern,
Landgaststätte Schlaitz
Frau Zeidler, Frau Hennig, Tel. 034955/20767 od. 20744
einmal im Monat Mi., Kaffeenachmittag 14:30–18:00 Uhr,
Fahrten nach Bedarf

Ortsteil Krina

- **Seniorenbetreuung**

Gemeindehaus/Landhaus Krina
Frau Schiebel, Tel. 034955/21447
einmal im Monat Kaffeenachmittag, 1–2 Ausflüge

Ortsteil Schwemsal

- **Seniorenclub**

Gutsscheune Schwemsal, Frau Grandke,
Tel. 034243/25342
Mi. 17:00–18:00 Uhr Seniorensport
Mo. 14:00–17:00 Uhr Radfahren
1. Montag im Monat 10:30–12:30 Uhr Schwimmen und
Aquagymnastik im HeideSpa Bad Dübren
Mo. 14:30–16:30 Scheunenkaffee in der Gutsscheune
Alle 4 Monate – Geburtstage des Quartals
Einmal im Monat von Mai bis September – Theaterfahrt

Ortsteil Pouch

- **Veteranenclub Pouch e. V.**

Becherwette Pouch
Herr Stelzer, Tel. 03493/9299539
alle 4 Wochen montags 14:30–17:00 Uhr Kaffeenachmittag

- **Seniorentreff 2000**

Becherwette
Frau Neumann, Tel. 03493/55220
jeden 2. Di. 15:00–20:00 Uhr Kaffeenachmittag, Vorträge,
1–2 Ausflüge

Ortsteil Mühlbeck

- **Veteranenclub Mühlbeck e. V.**

Mühlbecker Hof, Dorfplatz 37
Frau Böttcher, Frau Gerhardt, Tel. 03493/9299539
3. Di. im Monat (außer Juli und August) 14:00–17:00 Uhr
Kaffeenachmittag, 1 Tagesfahrt

2. AKTIV IM ALTER

Bereich Köthen

• Mehrgenerationenhaus Görzig

Grundschule,
06369 Görzig, Radegaster Str. 11 a
Ansprechpartner: Herr Neisecke, Tel. 034975/30291
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10:00–18:00 Uhr, Fr. 10:00–16:00 Uhr
Grundgedanke ist hier die Vernetzung generationsübergreifender Angebote. Wichtige Betätigungsfelder sind neben Kindergarten und Jugendklub das Miteinander der Generationen, die Arbeit mit dem Dorfmuseum, den Vereinen und Gruppen, z.B. Volkssolidarität, Schalmeyenkapelle und Sportgruppen. Die Angebote werden monatlich im Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt veröffentlicht.

• Diakonie-Begegnungsstätte Köthen

06366 Köthen, Springstr. 27 im Hahnemannstift
Veranstaltungen und Öffnungszeiten:
Di. 14:00–15:00 Uhr (Gymnastik)
Mi. 14:00–16:00 Uhr (Spielenachmittag)
Do. 14:00–16:00 Uhr (Seniorencafé)
Ansprechpartnerin:
Frau Pohl, Tel. 03496/405166

• Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Köthen

Informationen zu den Angeboten unter Tel. 03496/405050
Seniorentanzgruppe in den Räumen des KuKaKö
06366 Köthen, Joachimallee 2
Mi. 10:00–12:00 Uhr
Senioren-gymnastikgruppe/Seniorenschwimmen
Mi. 11:00 Uhr
Seniorenclub In der Siebenbrunnenpromenade
Do. 14:30–17:00 Uhr

• Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Köthen

AWO-Seniorenclub, Mühlenbreite 49, 06366 Köthen
Tel. 03496/30250
Mo. 14:00 Uhr Spielenachmittag
Di. 13:00 Uhr Skatnachmittag
14:00 Uhr Kaffeenachmittag
16:30 Uhr Künstlerische Textilgestaltung
Mi. 10:00 Uhr Gymnastik
13:30 Uhr Gruppe 55+
17:30 Uhr Gruppe Klöppeln
Do. 13:30 Uhr Spielenachmittag

• Volkssolidarität, Kreisverband Köthen

Information zu den Angeboten unter Tel. 03496/214808
Begegnungsstätte, 06366 Köthen, Brunnenstr. 37
Öffnungszeiten:
Mo. 09:00–13:00 Uhr Tanztraining
13:00 Uhr Computerkurs
14:00–16:30 Uhr Kaffeenachmittag
Di. 13:00–17:00 Uhr Skatnachmittag
13:15–14:00 Uhr Stuhlgymnastik
Mi. 14:00–18:00 Uhr Tanznachmittag
Do. 14:00–17:00 Uhr Kaffeenachmittag

• Seniorentanzgruppe, Mo. und Do., Brunnenstr. 37

• **Malteser-Hilfsdienst**, 06366 Köthen, Zimmerstr. 24
Dienststellenleiter: Volker Schulz, Tel. 03496/555803
Seniorenarbeit, jeden 4. Mittwoch 10:00 Uhr Sitztanz
Frau Schrauber Tel. 0340/521214
Malteser-Besuchs- und Begleitungsdienst (ehrenamtlich);
Tätigkeiten im häuslichen Bereich: Spazierengehen, kulturelle Unternehmungen, Vorlesen, Erzählen, Spielen, Ausflüge

- **Stadt Aken, AWO-Sozialstation**, Seniorennachmittag
Aken, Elbstr. 1, Tel. 034909/83590
Öffnungszeiten: Mo. 14:00–17:00 Uhr

Die Kirchengemeinden in Köthen (Anhalt)

laden Seniorinnen und Senioren zu vielfältigen Begegnungen und Gesprächen ein, in denen sich die Senioren aktiv einbringen können.

- **Evangelische Kirchengemeinde St. Agnus**
Pfarramt, Stiftstr. 11, 06366 Köthen
Ansprechpartner: Pfarrer Scholz,
Vertreter des Kreisoberpfarrers, Tel. 03496/212084
E-Mail: st.agnus.koethen@gmx.de
Seniorenkreis, Besuche, monatliche Geburtstagsfeiern für Ältere
- **Evangelische Kirchengemeinde St. Jakob**
Pfarrbüro Hallesche Str. 15 a, 06366 Köthen
Ansprechpartner: Geschäftsführender Pfarrer Leischner
Büro: Frau Schimming, Tel. 03496/214157
E-Mail: st.jakob.koethen@gmx.de
Angebote: Besuchsdienstkreis, Frauen- und Männerkreis,
Vormittagsbegegnung für die erfahrene Generation: „Lebenserfahren im Alter (LEA)“, Gesprächskreise, 1- bis 2-mal monatlich, der Bachchor unter Leitung von KMD Martina Aplitz trifft sich wöchentlich einmal zu Proben im Wolfganstift, Bärteichpromenade 12 a
Ausflüge und Bildungsreisen

Die evang. Kirchengemeinde St. Jakob ist Träger vom „Begegnungszentrum und Migrationserstberatung“ Adolf-Kolping-Str. 17, 06366 Köthen

Ansprechpartnerin: Frau Grohmann, Tel. 03496/509697
Angebote: u. a. Beratung und Vermittlung in Integrationskursen (z.B. Erlernen der deutschen Sprache) Gruppenarbeiten: Nachmittagsbegegnung „Samowar“, Ausflüge und Feste

- **Katholische Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)**
mit den Gemeinden St. Maria, Springstr. 34 und St. Anna, Lohmannstr. 28, 06366 Köthen, Leiter: Pfarrer Kensbock
Pfarrbüro: Springstraße 34, 06366 Köthen, Tel. 03496/212240
E-Mail: koethen.st.maria@bistum-magdeburg.de
Die Katholische Gemeinde St. Maria Köthen ist Träger des Altenpflegeheimes St. Elisabeth in Köthen, Wallstr. 27, 06366 Köthen.
Einmal im Jahr ist ein großer Seniorentag im Pavillion des Pflegeheims. Weitere Angebote: Seniorennachmittage, Besuche, Ausflüge und Feste

Die Seniorenarbeit in der Kath. Pfarrei will ältere Menschen vor Ort in Kontakt und Gespräch miteinander bringen. Die Älteren sollen nach Möglichkeit selbst aktiv werden.



Fähre bei Aken, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

2. AKTIV IM ALTER

Weitere aktuelle Angebote und Veranstaltungen werden in den Gemeindeboten und Pfarrbriefen der Kirchengemeinden und dem Bereich Bitterfeld-Wolfen veröffentlicht:

Stadt Zerbst/Anhalt

- **Volkssolidarität LV Sachsen-Anhalt e. V., RV Elbe-Saale**
Seniorenbegegnungsstätte, 39261 Zerbst/Anhalt
Breitestein 76, Tel. 03923/487741
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11:00–17:00 Uhr, Fr. 10:00–16:00 Uhr
- **Deutsches Rotes Kreuz DRK Wittenberg/
Außenstelle Zerbst**, DRK-Begegnungsstätte Markt 7,
39261 Zerbst/Anhalt, Tel. 03923/6135755
Ansprechpartnerin: Frau Buchmann
Mitarbeiterin: Frau Liedke



*Fest für Chancengleichheit und Integration Zerbst,
Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld*

Ältere Menschen sollen hier einen Ort finden, unterstützt und auch aktiv im Leben bleiben können. Neben pflegerischen Angeboten gibt es Begegnung, gesellige Nachmittage mit Spielen, Tanz, Gesang und regelmäßigen Veranstaltungen sowie Serviceleistungen.

- **Evangelische Kirchengemeinde St. Bartholomäi/
St.-Marien-Ankuhn mit Wertlau und Nutha –**
Gemeindebüro + Friedhofsverwaltung Schlossfreiheit 3,
39261 Zerbst, Pfarrer Albrecht Lindemann, Tel. 03923/785966,
E-Mail: Albrecht.Lindemann@kircheanhalt.de,
Frauenhilfe, Offener Frauentreff, Männer im Gespräch, Besuchsdienst
- **Evangelische Kirchengemeinde St. Nicolai/St. Trinitatis**
mit Bornum, Gemeindebüro: Rennstr. 7, 39261 Zerbst
Pfarrer Meyer, Tel. 03923/3291
E-Mail: Thomas.Meyer@kircheanhalt.de
Angebote: Seniorenfrühstück, Frauenfrühstück, Männerfrühstücken
- **Katholische Gemeinde Jakobus der Ältere**,
Friedrich-Naumann-Str. 37, 39261 Zerbst,
gehört zur Pfarrei Heilige Familie Herz Jesu,
Pfarrbüro: Schillerplatz 9, 06862 Dessau-Roßlau,
Pfarrer Neuhaus, Tel. 034901/82589
Seniorenachmittage, 50+ Ausflug, Dekanatssenientag

Weitere aktuelle Angebote und Veranstaltungen werden in den Gemeindebriefen, Pfarrbriefen und in der Tagespresse veröffentlicht.

3. Beratungsangebote im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

3.1 Allgemeine Sozialberatung

- **Caritassekretariat Bitterfeld**, Träger: Caritasverband für das Bistum Magdeburg e. V., Walther-Rathenau-Str. 31, OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen Tel. 03493/24615, Fax 03493/826639, E-Mail: info@caritas-bitterfeld.de
Sprechzeiten: Di. 09:00–13:00 Uhr und nach Vereinbarung
Do. 13:00–17:00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Krumscheid, Herr Vibranz
Frau Waller – Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren
- **Sozialverband Deutschland**, Träger: Sozialverband Deutschland – Bereich Anhalt-Bitterfeld, Binnengärtenstr., OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Tel. 03493/42675
E-Mail: info@sovds-sa-anh.de, www.sovds-sa-anh.de
Ansprechpartner: 1. Vorsitzender Herr Heinrich

Servicebüro „Alltagshelfer“ der STEG Bitterfeld-Wolfen mbH

im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen
Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03494/3689920
E-Mail: servicebuero@mgh-bitterfeld-wolfen.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 08:00–16:30 Uhr, Fr. 08:00–12:00 Uhr

- **Diakonie Zerbst, Träger: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V.**
Dessauer Str. 28, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel. 03923/621714,
Fax 03923/612393, E-Mail: o.semrau@diakonie-zerbst.de
Ansprechpartner: Herr Semrau

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. ist ein gemeinnütziger Verein und versteht sich als Dienstleister für den Verbraucher. Information, Beratung und Durchsetzung der Interessen der Verbraucher stehen im Mittelpunkt des Handelns.

Zahlreiche allgemeine Informationen findet man bereits auf der Internetseite: www.vzsa.de.

• Beratungsstelle Bitterfeld

Markt 7, OT Bitterfeld, Stadtverwaltung, Raum 017,
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 0340/212890 über Beratungsstelle Dessau

Die Verbraucher-Zentrale Sachsen-Anhalt ist die Organisation für Verbraucherinformation und Verbraucherschutz im Land Sachsen-Anhalt. Sie arbeitet von Anbietern unabhängig und wird mit öffentlichen Mitteln gefördert. Ziele und Aufgaben der Verbraucher-Zentrale sind die Aufklärung, Information und



Alltagshelfer, Bildquelle: biworegio

3. BERATUNGSANGEBOTE IM LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD

Beratung von privaten Verbrauchern im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe sowie deren Interessenvertretung.

Öffnungszeiten:

jeweils 3. Dienstag im Monat 10:00–13:00 Uhr und
14:00–18:00 Uhr

jeweils 2. Donnerstag im Monat 14:00–18:00 Uhr
(Termine über 0900/13637443)

- **Energieberatungs-Stützpunkte der Verbraucherzentrale**

Sachsen-Anhalt, Energieberatungs-Stützpunkt Wolfen
Reudener Str. 72, OT Wolfen, Stadtverwaltung,
06766 Bitterfeld-Wolfen

Öffnungszeiten: jeden 4. Donnerstag im Monat nur
Energieberatung 14:00–16:00 Uhr

3.2 Beratung für Menschen mit Behinderung

- **Blinden- und Sehbehindertenberatung**

Träger: Blinden- u. Sehbehindertenverband LSA –
Kreisorganisation, Burgstr. 38, OT Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen

Bereich Bitterfeld: Burgstr. 38, OT Bitterfeld,
Bitterfeld-Wolfen, Tel. 03493/26062

Bereich Köthen (Anhalt):

Zimmerstr. 24, 06366 Köthen (Anhalt), Tel. 03496/555803
Jeden 3. Di. 09:00–12:00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Kircheis, Hilfen für Sehbehinderte

- **Behindertenberatung Zerbst**, Träger: Diakonisches Werk

Anhalt, Dessauer Str. 28, 39261 Zerbst/Anhalt
Tel. 03923/486876, E-Mail: marco.groebe@gmx.de
Ansprechpartner: Herr Groebe

- **Behindertenberatung Köthen**, Träger: Behindertenverband im Paritätischen Wohlfahrtsverband
Siebenbrünnenpromenade 31, 06366 Köthen (Anhalt)
Tel. 03496/405181
Ansprechpartnerin: Frau Priebe
Sprechzeiten: Di. 14:00–16:00 Uhr

Schwerbehindertenberatung

Bereich Bitterfeld-Wolfen

- **Träger: Sozial- und Behindertenservice**

Sachsen-Anhalt gGmbH, Burgstr. 38
OT Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen, Tel. 03493/26062
Ansprechpartnerin: Frau Kopf, Hilfen rund um den Schwerbehindertenausweis

- **Psychisch Kranke und Behinderte**

Träger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld Gesundheitsamt –
Sozialpsychiatrischer Dienst

Ansprechpartner:

Standort Köthen:

Am Flugplatz 1, 06359 Köthen (Anhalt)
Frau Meißner Tel. 03496/60-1757
Frau Wikert Tel. 03496/60-1758

Standort Bitterfeld:

Röhrenstr. 33, 06749 Bitterfeld-Wolfen
Herr Dr. Günther Tel. 03493/341-840
Frau Liebal Tel. 03493/341-841
Frau Lindner Tel. 03493/341-843

Standort Zerbst:

Fischmarkt 2, 39261 Zerbst/Anhalt
Frau Behnke Tel. 03923/70-2600

• Behindertenbeauftragter des Landkreises

Träger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Am Flugplatz 1

06359 Köthen (Anhalt)

Ansprechpartner: Herr Unbehau

Tel. 03493/341-824

E-Mail: ralph-dieter.unbehau@anhalt-bitterfeld.de

Sprechzeiten:

Bitterfeld: Do. 08:00–12:00 Uhr, Röhrenstr. 33

Köthen (Anhalt): 2. Mi. im Monat 08:00–12:00 Uhr
im Bürgerbüro des Landkreises, Marktplatz 2

Zerbst/Anhalt: Zeit und Ort nach Vereinbarung
Terminvereinbarung wird generell empfohlen.

3.3 Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatungsstelle widmet sich Problemsituationen von Einzelpersonen und Familien, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation nicht mehr in der Lage sind, ihren Schuldverpflichtungen nachzukommen und ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Schuldnerberatung wird vor allem von „Schuldnerberatungsstellen“ und Einrichtungen der freien Wohlfahrtsverbände angeboten.

Die Überschuldung von Bürgern ist ein sozialer Brennpunkt mit familienpolitischem Bezug. Trotz steigenden Wohlstandes gibt es immer mehr Haushalte, die durch Überschuldung in Not geraten. Die Schuldnerberatung kann keine finanzielle Unterstützung zur Tilgung der Schulden leisten. Sie versteht sich als ganzheitliche persönliche Hilfe. Gemäß den wirtschaftlichen und persönlichen Voraussetzungen der Betroffenen wird gemeinsam ein individueller Lösungsansatz gesucht.

Schuldnerberatung hat die Zielsetzung, Einzelpersonen wieder eine optimistische Perspektive und aktive Lebensplanung zu ermöglichen, die Selbsthilfefähigkeit durch Bewusstmachung der (oben aufgezeigten) Ursachen der Überschuldung zu stärken. Weitere Hilfen sind Aufstellung eines Wirtschafts- und Tilgungsplans, Verhandeln mit Gläubigern, Unterstützung bei der Umschuldung im Zusammenwirken mit Banken.

Schuldnerberatung ist eine Aufgabe des Landkreises und erledigt diese Aufgabe über die Beratungsstellen der Träger der freien Wohlfahrtsverbände. Beraten werden kann jeder private Haushalt, der hilfebedürftig ist oder dem durch eine Schuldsituation der soziale Abstieg droht.

Insolvenzberatung

Am 01.01.1999 trat die neue Insolvenzordnung in Kraft. Nach diesem Gesetz können nun auch Privatpersonen – wie bisher schon juristische Personen – Antrag auf ein gerichtliches Entschuldungsverfahren stellen. Zunächst muss mithilfe einer anerkannten Insolvenzberatungsstelle eine außergerichtliche Einigung mit den Gläubigern versucht werden. Verschuldete Bürgerinnen und Bürger, die eine Insolvenzberatung anstreben, haben die Möglichkeit, sich an eine anerkannte Insolvenzberatungsstelle bzw. eine Rechtsanwaltskanzlei ihrer Wahl zu wenden. Soweit die persönlichen Einkommensverhältnisse es erfordern, ist für die Beratung durch einen Rechtsanwalt ein Antrag auf kostenlose Rechtsberatung möglich, der beim zuständigen Amtsgericht zu stellen ist. Weitere Informationen finden Sie in der Info-Broschüre „Restschuldbefreiung – eine neue Chance für redliche Schuldner“ des Bundesministeriums der Justiz, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 11015 Berlin.

3. BERATUNGSANGEBOTE IM LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD

Schuldnerberatungsstellen

Bereich Bitterfeld-Wolfen:

- **Träger: AWO Soziale Dienste Bitterfeld/Wolfen gGmbH**

06756 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Pestalozzistr. 7

Tel. 03494/27 999

Leistungen:

- Fachberatung für einkommensschwache, verschuldete oder überschuldete Personen im Sinne des SGB XII, § 11, Abs. 5 und SGBII, § 16, Abs. 2, Zi. 2
 - Insolvenzberatung
- Ansprechpartnerin: Frau Zschinzsch

Bereich Köthen und Zerbst:

- **Träger: AWO Kreisverband Köthen e. V.**

06366 Köthen (Anhalt), Siebenbrunnenpromenade 31,

Tel. 03496/555473

Außenstelle: Zerbst, Fritz-Brandt-Str. 16

Leistungen:

- Fachberatung für einkommensschwache, verschuldete oder überschuldete Personen im Sinne des SGB XII, § 11, Abs. 5 und SGBII, § 16, Abs. 2, Zi. 2
 - Insolvenzberatung
- Ansprechpartner: Herr Kutzler



Wolgadeutsche Hochzeit, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

3.4 Migrationsberatung

Bereich Bitterfeld-Wolfen:

- **Träger: Euro-Schulen Bitterfeld-Wolfen**

06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld

Bismarckstr. 16

Tel. 03493/512734, 512735

Leistungen:

- Erstaufnahme/Erstbetreuung und Unterbringung von zugewiesenen Personen in Übergangswohnungen sowie deren sozialpädagogische Betreuung

Ansprechpartnerin: Frau Delderow

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 08:00–16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Fr. 08:00–14:00 Uhr

Leistungen:

- Gesonderte Beratung und Betreuung für Migranten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- Hilfestellung, Begleitung und Unterstützung bei der sprachlichen, sozialen und beruflichen Integration von Zuwanderern

Ansprechpartnerin: Frau Weimer

Öffnungszeiten:

Bitterfeld: Mo.–Do. 08:00–16:00 Uhr

Fr. 08:00–14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Köthen (Anhalt): Do. 10:00–16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zerbst/Anhalt: nach telefonischer Vereinbarung

Leistungen:

- Integrationskurse; Sprach- und Orientierungskurs, Verbesserung der Deutschsprachkenntnisse und der Kenntnisse über die Gesellschaft, Rechtsordnung, Geschichte und Kultur

Ansprechpartnerin: Frau Richter

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 08:00–16:00 Uhr

Fr. 08:00–14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Leistungen:

- Sprachwerkstatt für Zuwanderer, sprachfördernde Maßnahmen

- Sprachtraining, Vermittlung von Lexik und Grammatik

Ansprechpartnerin: Frau Richter

Öffnungszeiten:

Bitterfeld: Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr

Köthen (Anhalt): Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr

Bereich Köthen (Anhalt)

- **Migrationserstberatung, Begegnungsstätte und Beratungsstelle**

Adolf-Kolping-Str. 17

06366 Köthen

Tel. 03496/509697

E-Mail: meb.grohmann@gmx.de

Träger: Evangelische Kirchengemeinde St. Jakob,

06366 Köthen (Anhalt)

Hallesche Str. 15 a

Tel. 03496/214157 (Büro)

3. BERATUNGSANGEBOTE IM LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD

Leistungen:

– Migrationserstberatung für erwachsene Zuwanderer: Unterstützung nach Ankunft in Deutschland in allen Lebenslagen und in Krisensituationen

Begegnungsstätte für Zuwanderer: Chor, Gesprächskreise, Informationsveranstaltungen, Begegnungsabende, Feste, Fahrten u. v. m.

Ansprechpartnerin: Frau Grohmann

Öffnungszeiten: Mo./Di. 10:00–13:00 Uhr
Mi. 13:00–15:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bereich Zerbst/Anhalt:

• **Träger: Diakonisches Werk Zerbst e. V.**

39261 Zerbst/Anhalt, Schlossfreiheit 7, Tel. 03923/621713

Leistungen:

– Migrationsberatung für Erwachsene in Zerbst

Ansprechpartner: Herr Tüllner

Öffnungszeiten: Mo. 14:30–16:30 Uhr
Do. 15:00–17:00 Uhr
Mi. 09:00–11:00 Uhr



Veranstaltung im Mehrgenerationenhaus in Wolfen, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- **Integrationskoordinatorin:** Träger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Sozialamt – Integrationskoordinatorin Am Flugplatz 1, 06359 Köthen (Anhalt)
Tel. 03496/60-1304
E-Mail: Astrid.Werner@anhalt-bitterfeld.de
Ansprechpartnerin: Frau Werner
Sprechzeiten: Mo. 09:00–12:00 Uhr
Di. 09:00–12:30 Uhr u. 13:30–18:00 Uhr
Do. 08:00–12:30 Uhr u. 13:30–17:00 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr
Terminvereinbarung wird empfohlen.

3.5 Telefonseelsorge

- **Träger: Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür e. V.,** Reichensteiner Weg 24, 14195 Berlin
Tel. 030/83001-364, Fax 030/83001-780
- **Telefon-Seelsorge Dessau:**
Tel. 0800/1110111
Tel. 0800/1110222

3.6 Sozialamt

Grundsicherung, Hilfe zur Pflege und andere Hilfen

In Angelegenheiten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Gesundheit (z. B. bei fehlendem Krankenversicherungsschutz), Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Bestattungskosten sowie Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und ergänzende Hilfen stehen Mitarbeiter zwecks Beratung zur Verfügung:

Das Sozialamt berät in Angelegenheiten der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfe zur Pflege pflegebedürftiger Menschen, Blindenhilfe, altengerechtes und betreutes Wohnen; darüber hinaus auch zur ambulanten, teilstationären und stationären Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfen für behindertengerechten Umbau von Wohnräumen und Kraftfahrzeugen.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Anliegen an das Sozialamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter Tel. 03496/601301.

Landesverwaltungsamt

Die Mitarbeiter des Landesverwaltungsamtes beraten Sie gern in nachfolgend aufgeführten Angelegenheiten:

- Schwerbehindertenrecht
- Beantragung Schwerbehindertenausweis; Antrag auf Neufeststellung der Behinderung
- Leistungen für Blinde, Sehbehinderte und Gehörlose nach dem Landesblindengesetz
- Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz
- Kriegsopferversorge
- Rehabilitierung SED-Opfer nach dem 2. SED-Unrechts-Bereinigungsgesetz
- SED-Opferpension

- **Landesverwaltungsamt,
Referat Landesversorgungsamts**

Maxim-Gorki-Str. 7

06114 Halle

Tel. 0345/5140

Im Internet erhalten Sie weitere Informationen auf der Webseite:

www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de



Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

E-Mail: info@bwz-zerbst.de
Home: www.bwz-zerbst.de

Adresse: Neue Brücke 8 a
39261 Zerbst/Anhalt

- Vermietung von Wohnraum und Gewerbeflächen
- Verwaltung von Wohneigentum
- Wohnungswirtschaftliche Dienstleistungen



Die BWZ – Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH Zerbst ist mit ca. 2.200 Wohnungen – einer der großen Vermieter in der Stadt Zerbst/Anhalt und den umliegenden Gemeinden.

Speziell im altersgerechten Wohnen hat sich die BWZ in den letzten Jahren an moderne Projekte herangewagt. In dieser Broschüre möchten wir uns mit einer Auswahl unserer Vermietungsobjekte im Bereich behinderten- und altersgerechtes Wohnen vorstellen:

Weinberg 4, Wegeberg 10, Neue Brücke 4 a, Badergasse 8 (Erdgeschoss) und Markt 7–19

Alle Objekte verfügen über einen Personenaufzug, sind barrierearm und teilweise mit Notrufanlagen ausgestattet. Die Wohnungen sind zentral und unweit von Parkanlagen gelegen. So haben Sie in Kürze alle wichtigen Versorger erreicht (Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Ärzte/Krankenhaus und Begegnungsstätten von freien Trägern). Sofern eine Betreuung erforderlich wird, können wir Ihnen Pflegedienste empfehlen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns sehr über Ihre Anfragen.

4. Wohnen im Alter

Jeder Mensch ist bestrebt, so lang als möglich eigenständig zu wohnen. Jedoch haben sich die Ansprüche älterer Menschen verändert: Sie sind individueller, zielgerichteter und selbstbewusster geworden. Zwischen Beginn des Rentenalters und der eigentlichen Hochaltrigkeit liegen heute im Durchschnitt 20 Jahre. In der Altersspanne 60 bis 80 Jahre benötigt nur ein Bruchteil der Bevölkerung eine stationäre Pflege (ca. 3 Prozent). Somit kommt der allergrößte Teil der älteren Menschen bis ins hohe Alter ohne einen Heimplatz aus und erhält, wenn überhaupt, ambulante Hilfen zu Hause. In vielen Fällen sind Wohnungen nicht den Bedürfnissen älterer Menschen angepasst und sind weder alters- noch behindertengerecht. Selbst Eigenheimbauer verdrängen in der Regel den Gedanken, dass auch sie einmal älter werden, obwohl hier die einmalige Chance gegeben ist, schon zu Beginn ganz nach individuellen Wünschen eine Barrierefreiheit zu realisieren. Daher ist es sehr von Vorteil, wenn man schon rechtzeitig prüft, inwieweit die gegenwärtige bzw. geplante Wohnsituation geeignet ist, den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen im hohen Alter gerecht zu werden. Anzuraten ist eine fachkundige Wohnberatung.

4.1 Wohnberatung

Im Alter oder bei einer Krankheit offenbaren sich in der Wohnung plötzlich Hindernisse wie Schwellen, zu enge Türen, Sturzgefahr im sanitären Bereich oder Hindernisse bei Nutzung von KÜcheneinrichtungen. Oft genügen schon kleinere Umbaumaßnahmen oder technische Hilfen. Praktische Möbel und eine durchdachte Raumorganisation wären weitere wichtige Faktoren zur Verbesserung der Lebensqualität.

Beratungsangebote Wohnen

- **Beratung für alten- und behindertengerechtes Wohnen**
Fachstelle für soziales Wohnen, Träger: Sozial- u. Behindertenservice Sachsen-Anhalt gGmbH
Burgstr. 38, OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493/26496
Ansprechpartnerin: Frau Kern
- **Service-Wohnanlage für ältere und behinderte Menschen**, Träger: Sozial- u. Behindertenservice Sachsen-Anhalt gGmbH
Leopoldstr. 2 a, 06800 Jeßnitz, Tel. 03494/720999
Ansprechpartnerin: Frau Menzel
- **Beratungsstelle zur Wohnraumanpassung für Behinderte**, Träger: Sozial- u. Behindertenservice Sachsen-Anhalt gGmbH
Leopoldstr. 2 a, 06800 Jeßnitz, Tel. 03494/7209989
Ansprechpartnerin: Frau Pawlicki
- **Beratungsstelle und vernetzende Hilfe zum betreuten Wohnen**, Träger: Aktiv-Zentrum Wolfen e. V.
E.-Toller-Str. 15, OT Wolfen, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03494/368290
Ansprechpartnerin: Frau Hanke
- **Mieterverein Köthen**, Träger: Mieterverein Köthen (Anhalt) und Umgebung e. V., Friedrich-Ebert-Str. 43
06366 Köthen (Anhalt), Tel. 03496/553174
Ansprechpartner: Herr Pelzer, Rechtsberatung: Frau Milkereit
Sprechzeiten:
Mo., Di. 09:00–16:00 Uhr, Mi. 09:00–18:00 Uhr

4. WOHNEN IM ALTER



Seniorentanzgruppe in Bitterfeld, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- **Mieterverein Dessau**, Träger: Mieterverein Dessau und Umgebung e. V., Rabestr. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/2203254, Fax 03212/1025115
E-Mail: mieterverein-dessau@web.de

Außenstelle Bitterfeld: An der Sorge 2
06749 Bitterfeld-Wolfen, Tel. über 0340/2203254
Ansprechpartnerin: Frau Paasch
Sprechzeiten: 1. und 3. Mo. im Monat, 10:00–15:45 Uhr

Außenstelle Wolfen: Ernst-Toller-Str. 9 a
06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel. über 0340/220325
Ansprechpartnerin: Frau Paasch
Sprechzeiten: jeden 2. Mi. im Monat, 10:00–15:45 Uhr

Außenstelle Köthen: Friedrich-Ebert-Str. 43
06366 Köthen (Anhalt), Tel. über 0340/2203254
Ansprechpartnerin: Frau Milkereit
Sprechzeiten: jeden zweiten Mi. im Monat, 10:00–15:45 Uhr

- **Außenstelle Zerbst:** Breitestein 56, 39261 Zerbst/Anhalt
Tel. über 0340/2203254
Ansprechpartnerin: Frau Paasch
Sprechzeiten: jeden letzten Mi. im Monat, 10:00–15:45 Uhr

4.2 Wohngeldbehörden Landkreis Anhalt-Bitterfeld

• Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Standort Köthen: Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Tel. 03496/60-1735, Zimmer 159
Sprechzeiten: Mo. 09:00–12:00 Uhr
Di. 09:00–12:30 Uhr u. 13:30–18:00 Uhr
Do. 08:00–12:30 Uhr u. 13:30–17:00 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

• Stadt Köthen (Anhalt)

Marktstr. 1–3, 06366 Köthen (Anhalt)
Besucheranschrift: Kleine Wallstr. 2–5
06366 Köthen (Anhalt), Zimmer 205, 233-236
Tel. 03496/425127 oder 03496/425137 oder 03496/425139
Fax 03496/425565
E-Mail: d.schwarz@koethen-stadt.de
e.gall@koethen-stadt.de
e.hein@koethen-stadt.de
Sprechzeiten: Mo. 09:00–12:00 Uhr
Di. 09:00–12:30 Uhr u. 13:30–18:00 Uhr
Do. 08:00–12:30 Uhr u. 13:30–17:00 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

- **Stadt Bitterfeld-Wolfen**, Verwaltungssitz im Ortsteil Greppin, Sachbereich Wohngeld, Ortsteil Greppin
Bahnhofstr. 5, 06803 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493/30170, Fax 03493/3017128
Sprechzeiten: Mo. 08:00–12:00 Uhr u. 13:00–16:00 Uhr
Di. 08:00–12:00 Uhr u. 13:00–18:00 Uhr
Do. 08:00–12:00 Uhr u. 13:00–18:00 Uhr
Fr. 08:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
- **Stadt Zerbst/Anhalt**, Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst/
Anhalt, Zimmer: 68 bis 70, Tel. 03923/754-167 bis 169
Fax 03923/754-158, E-Mail: info@stadt-zerbst.de
Sprechzeiten: Mo. 09:00–12:00 Uhr
Di. 09:00–12:30 Uhr u. 13:30–18:00 Uhr
Do. 08:00–12:30 Uhr u. 13:30–17:00 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Historisches Rathaus in Bitterfeld, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

4. WOHNEN IM ALTER



Reppichau, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

4.3 Tagesstätten und betreutes Wohnen/ Wohnangebote für ältere Menschen

Altersgerechte Wohnungen

Altersgerechte Wohnangebote berücksichtigen die speziellen Bedürfnisse alter Menschen an Wohnraum und Wohnumgebung. Sie sind regelmäßig barrierefrei und sollten außerdem technische Einrichtungen vorhalten, die altersspezifische Einschränkungen im Lebensumfeld abmildern bzw. ausschließen (bspw. Notrufanlage, Telefon mit Spezialfunktionen, Lichtsignalanlage, Einstiegs- und Stützgriffe für Wanne und Dusche).

Betreutes Wohnen für Senioren

Unter dem Begriff betreutes Wohnen werden Wohnformen verstanden, in denen alte Menschen, psychisch Kranke, Behinderte oder Jugendliche von Sozialarbeitern bzw. Psychologen,



AWO Soziale Dienste Bitterfeld/Wolfen gGmbH

Friedensstraße 2
06749 Bitterfeld
Telefon 03493/400 736
Telefax 03493/400 738

- **Senioren-
begegnungsstätten**
- **Sozialstation**
- **Betreutes Wohnen
in Bitterfeld**
- **Essen auf Rädern**

Erziehern, Therapeuten oder Pflegekräften betreut werden. Die Betreuung soll gewährleisten, dass sie ihre individuellen Probleme unter Beibehaltung größtmöglicher Autonomie bewältigen können. Es gibt verschiedene Wohnformen im Rahmen des betreuten Wohnens. So gibt es Senioren, die in ihrer eigenen Wohnung leben und Unterstützung von einem ambulanten Pflegedienst oder einem Helfer erhalten. Die Leistungen richten sich nach dem individuellen Bedarf. In vielen Fällen reicht es schon aus, wenn die zu betreuende Person an ihre regelmäßigen Pflichten erinnert wird oder eine Hilfestellung für alltägliche Erledigungen bekommt. Eine andere Form des betreuten Wohnens ist das Zusammenleben in therapeutischen Wohngemeinschaften. Auch hier unterscheidet sich der Grad der Betreuung nach dem individuellen Hilfebedarf. So gibt es etwa die Rund-um-die-Uhr-Betreuung oder eine Betreuung, die nur tagsüber bzw. zu bestimmten Uhrzeiten stattfindet. Gerade in therapeutischen Wohngemeinschaften

müssen sich die Betreuungspersonen oftmals um sehr viele Details im täglichen Leben kümmern, etwa um die lebenspraktischen Dinge wie Körperhygiene, Sauberkeit der Wohnräume, Umgang mit Geld und auch Einkäufe. Wie immer entscheidet der individuelle Bedarf.

Das Hauptziel des betreuten Wohnens ist es, den Betroffenen so viel Verantwortung wie möglich zu belassen. Sie sollen dabei gefördert werden, ihr Leben selbstständig zu gestalten, bzw. es soll eine Unterbringung in einem Altenheim oder Pflegeheim vermieden werden bzw. so weit wie möglich hinausgeschoben werden.

Für ältere Menschen, die aus gesundheitlichen oder Altersgründen Hilfe bei der eigenen Haushaltsführung benötigen und nicht in ein Heim umziehen wollen, kann diese Wohnform eine gute Alternative sein.



Schloss in Burgkernitz, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

4. WOHNEN IM ALTER

Folgende Angebote bestehen in den Regionen des Landkreises:

Altengerechtes Wohnen

Name des Betreibers	Adresse	Telefon	Standort
Standort Bitterfeld-Wolfen und Umgebung			
WBG Wohnungs- und Baugenossenschaft Wolfen mbH (Vermittlung über den Pflegedienst Heidrich: Dessauer Allee 50, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Tel. 03494/799886)	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Otto-Schmidt-Str. 2	03494/3661340 03494/3661420	Bertolt-Brecht-Str. 32, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Jeßnitzer Wende 12, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen
Soziales, kommunikatives und kulturelles Miteinander e. V. (Vermittlung über den „Akzeptanz“ e. V.)	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Ernst-Toller-Str. 15	03494/500626	Am Markt 04, 06794 Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf
Neubi GMBH (Vermittlung über den Pflegedienst Heidrich: Dessauer Allee 50, 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen)	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld Burgstr. 37	03493/929840 03493/92842	Bahnhofstr. 10, 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld
Seniorenwohngemeinschaft „Palais Javue“, Vermietungsgesellschaft mbH (Vermittlung über den Pflegedienst Heidrich: Dessauer Allee 50, Tel. 03494/799886)	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Röhrenstr. 3	03494/799886	Röhrenstr. 3, 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld
Wohngemeinschaft „Kraftwerkssiedlung“ (Vermittlung über den Pflegedienst Yvonne Kirchheim)	06809 Sandersdorf-Brehna, OT Roitzsch, Kirchstr. 12	034954/90790	Ignatz-Stroof-Str. 16–17 und Pistorplatz 7, 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld
Verein Forsthaus e. V. (Vermittlung über den Pflegedienst Körbitz, Hauptstr. 9, 06773 Gossa)	06804 Burgkernitz, Neue Str. 13	034955/40840 034955/20253	Neue Str. 13, 06774 Muldestausee, OT Burgkernitz
Selbstorganisierte Wohngruppe f. Senioren und Behinderte (8 Pl.), Sozial- und Behindertenservice Sachsen-Anhalt-GmbH	06749 Bitterfeld, Burgstr. 38	03494/7202949	06800 Raguhn-Jeßnitz Leopoldstr. 20
AWO Soziale Dienste	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Friedensstraße 2	03493/400736	OT Bitterfeld, Friedenstraße 2
Pro Civitate gGmbH	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld Bahnhofstraße 7 b	03493/605541	06779 Raguhn-Jeßnitz OT Priorau, Feierabendheimstr. 1

Name des Betreibers	Adresse	Telefon	Standort
Standort Köthen und Umgebung			
Kath. Pfarrei „St. Marien“ (Vermittlung über den PH St. Elisabeth“, Wallstr. 27, 06366 Köthen)	06366 Köthen, Wallstr. 27	03496/410080	Wallstr. 27 a, 06366 Köthen
VS Kreisverband Köthen e. V.	06366 Köthen, Brunnenstr. 37	03496/303751	„Am Schloss“, Ritterstr. 9 und Springstr. 8, 06366 Köthen
VS Kreisverband Köthen e. V.	06366 Köthen, Brunnenstr. 37	03496/436901	„Villa Sonnenschein“, Kleiner Plan 7, 06366 Köthen
APH in Zerbst GmbH & Co. Betriebs KG	39261 Zerbst, Am Plan 4	03923/780011	„Haus Sonne“, Anhaltische Str. 11, 06366 Köthen
AWO Soziale Dienste Sachsen-Anhalt GmbH (Vermittlung über das Seniorenzentrum Aken, Dessauer Landstr. 54, 06385 Aken)	39112 Magdeburg, Klausener Str. 17	034909/89600	Dessauer Str. 55, 06385 Aken
Senioren-Wohnen und Kurzzeitpflege Constanze Eisenhuth	06366 Köthen, Am Wasserturm 52 a	03496/212100	Am Wasserturm 52, 06366 Köthen
Mobile Pflege GbR	06366 Köthen, Bärteich- promenade 17	03496/213300	Bärteichpromenade 17, 06366 Köthen
Köthener Wohnstätten e. G.	06366 Köthen, Marktplatz 10	03496/505216	verschiedene Standorte
Wohnungsgesellschaft mbH	06366 Köthen, Marktstraße 4–5	03496/40200	verschiedene Standorte
DRK Kreisverband Köthen e. V.	06366 Köthen, Siebenbrunnen- promenade 4	03496/405050	Köthener Str. 20, 06388 Gröbzig
Standort Zerbst und Umgebung			
BWZ Bau- und Wohnungsgenossenschaft mbH Zerbst	39261 Zerbst, Neue Brücke 8 a	03923/74210	verschiedene Standorte
Seniorenwohngemeinschaft Elbaue	03485 Aken, Elbstr. 5	0157/72956956	

4. WOHNEN IM ALTER

4.4 Seniorengerechter Umbau im eigenen Haus

Bei einer barrierefreien und seniorengerechten Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen. Das Waschbecken sollte in individueller Höhe montiert werden und möglichst flach und unterfahrbar sein, damit es auch von einem Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Achten Sie beim WC darauf, dass links und rechts ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist, und bringen Sie passende Stützgriffe mit geeignetem Profil und griffiger Oberfläche an, die das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Eine schwellenfreie Duschwanne sorgt ganz einfach für einen rollstuhlgerechten beziehungsweise leichter zugänglichen Duschplatz.

Barrierefrei wohnen – was heißt das eigentlich?

Für immer mehr Menschen stellt die barrierefreie Ausgestaltung ihrer Wohnräume eine gute Alternative zum Umzug in eine spezielle Einrichtung für Senioren und/oder Menschen mit Pflegebedarf dar. Dabei wird dafür gesorgt, dass die alltäglichen Wege begehbar bzw. befahrbar sind und die Dinge des täglichen Lebens greifbar bzw. erreichbar sind. Bedarf für eine bessere Ausleuchtung von möglichen Stolperfallen oder die sinnvolle Anbringung von Handläufen zur Verringerung unnötiger Balanceakte können schnell erkannt und umgehend behoben werden. Auch zu viel Mobiliar oder zu wenig Platz vor Waschtischen oder in der Küche können einschränken.



Heidetor Zerbst GmbH

**Altbuchsland 12 a
39261 Zerbst/Anhalt**

Tel. 0 39 23/34 76
Fax 0 39 23/34 78



Bulitz-Dähne GmbH Gas-, Wasser- und Heizungsinstallation

**Altbuchsland 12
39261 Zerbst**

Tel. 0 39 23/78 86 88
Fax 0 39 23/34 78

Service 01 74/308 27 99
E-Mail bulitz-daehne@web.de

GUTMACHER®

Heizung · Sanitär · Klima · Lüftung · Solar · Service

Gutmacher GmbH · Spezialisierter Meisterbetrieb
Telefon: 0340 2167778-0 · Telefax: 0340 2167778-9
Elisabethstraße 32 · Dessau-Roßlau · www.gutmacher.info

📞 24 Stunden kostenfrei 0800 43 43 444

ASD

AUSBAU-SERVICE DESSAU
FLIESENLEGERFACHBETRIEB

Partner der **Allianz** Generalvertretung Rüdiger Siedentop

Daniel Kirchner



Parkettverlegung/Laminatverlegung ✓
Fliesen- und Natursteinverlegung ✓
Trockenbau/Innenausbau ✓

Fa. K. Albrecht · Schlossstraße 64 · 39240 Klein Rosenburg
Tel./Fax 039294 584026 · Funk 0163 2312365 · E-Mail: fa.albrecht1@web.de



Bildquelle: Digitalpress – Fotolia

Große Auswahl für jede Generation!

15%* RABATT-Coupon

auf das gesamte Sortiment!

*Gültig nur für Neuaufträge von frei geplanten Küchen. Ausgenommen sind Küchen aus unseren aktuellen Prospekten, die unter www.moebel-mit.de einzusehen sind und reduzierte Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



UNSER FULLSERVICE FÜR SIE:

- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Mess-Service
- ✓ 3D-Computerplanung (für Küchen und Wohnwände)
- ✓ Pünktliche Lieferung
- ✓ Perfekte Montage
- ✓ 0%-Finanzierung

@ Besuchen Sie unsere Internet-Seite: www.moebel-mit.de

Möbel·Mit

Kompetent ✓
Persönlich ✓
Preiswert ✓

Wohnen und wohlfühlen!

Möbel Mit GmbH

Bitterfeld-Wolfen
(Orsteil Wolfen)
Straße der Chemiearbeiter 12,
Telefon: 03494-66 97 09-0

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-19 Uhr,
Sa. 9-16 Uhr

»Hautnah am Menschen«

Malteser



Nehmen Sie uns in Anspruch.

Ambulante Pflege | Soziale Betreuung
Häusliche Versorgung | Hausnotruf
Besuchs- und Begleitungsdienst | Fahrdienst

Sprechen Sie mit uns.
Telefon (03496) 55 58 03

Malteser Hilfsdienst
Buttermarkt 15
06366 Köthen
www.malteser-koethen.de
info@malteser-koethen.de

 **Malteser**
... weil Nähe zählt.

Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben, aber in Notfällen jederzeit und schnell Hilfe bekommen, das wünscht sich wohl jeder Mensch. Der Malteser Hausnotruf ermöglicht die Erfüllung dieses Wunsches.

Man trägt nur einen kleinen Handsender bei sich, mit dem man jederzeit Hilfe herbeirufen kann – von jedem Ort der Wohnung. Der Hausnotruf ist insbesondere für ältere oder alleinstehende Senioren eine große Sicherheit, aber auch für Menschen mit hoher Sturzgefahr, Epileptiker, Parkinson-, Schlaganfall- und Herzpatienten.

Ob bei großen oder kleinen Notfällen, auf die Malteser kann man sich dank langjähriger Erfahrung im Hausnotruf und hoher Kompetenz im Rettungsdienst immer verlassen. Dafür stehen 70.000 Kunden im Hausnotruf.

Ein beruhigendes Gefühl auch für Ihre Angehörigen.



5. Ambulante und teilstationäre Angebote

5.1 Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen

Die nachfolgend aufgeführten ambulanten Pflegedienste sind neben der Erbringung von Sachleistungen sowohl für Pflegebedürftige als auch ihre Angehörigen beratend tätig, insbesondere hinsichtlich Verbleibs in der Häuslichkeit.

Ambulanter Pflegedienst entlastet die Familie

Die Pflege eines kranken Menschen zu Hause ist keine leichte Aufgabe. Oft brauchen die Angehörigen dringend Entlastung und Hilfe. Im Interesse aller Beteiligten kann es deshalb besser sein, qualifizierte Hilfe von einem ambulanten Pflegedienst in

Anspruch zu nehmen. Im Landkreis bietet eine Vielzahl von Pflegediensten, die sich in Trägerschaft von Wohlfahrtsverbänden befindet oder privatgewerblich tätig ist, ihre Leistungen an.

Leistungsangebote der Pflegedienste gem. dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI):

- Sicherstellung der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgung durch ausgebildete Pflegefachkräfte in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Hauswirtschaft (§ 37 SGB XI – Pflegesachleistung)
- Übernahme der häuslichen Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson bei Erholungsurlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen (§ 39 SGB XI – Verhinderungspflege)

Ambulante Pflegedienste

Name des Pflegedienstes	Adresse	Telefon
Standort Bitterfeld-Wolfen und Umgebung		
Pro Vitalia GbR	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Kirchstr. 3	03493/826874
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung Silvia Apel	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Dessauer Str. 17–19	03493/511161
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Ina Klickermann	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Friedensstr. 28	03493/25535
Caritas Sozialstation	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Röhrenstr. 6	03493/41445
Pflege Service All inklusive Cornelia Endler	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Ignatz-Stroof-Str. 7	03493/513274
Häusliche Alten- und Krankenpflege Petra Haufe	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Burgstr. 42	03493/68564
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Katharina Cziborra	06776 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Thalheimer Str. 59	03494/384410

5. AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE ANGEBOTE

Name des Pflegedienstes	Adresse	Telefon
Ambulante Kranken- und Seniorenpflege Kliche Inh.: Carola John	06776 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Ernst-Toller-Str. 15	03494/667790
Ambulanter Pflegedienst Marko Korte	06776 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Damaschkestr. 6	03494/667247
Häusliche Krankenpflege Schw. Beate Gerber – Inh.: Markus Gerber	06776 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Thalheimer Str. 59	03494/23819
Pflege mobil Heidrich	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Dessauer Allee 50	03494/799886
Häusliche Alten- und Krankenpflege Engel, Zwipp	06776 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Leipziger Str. 77	0177 4025198
AWO Soziale Dienste gGmbH – Sozialstation	06766 Wolfen, Fritz-Weineck-Str. 12	03494/22803
DRK KV Bitterfeld e. V. Sozialstation Steinfurth	06766 Bitterfeld-Wolfen, Hitschkendorfer Str.	03494/24074
DRK KV Bitterfeld e. V. Sozialstation Muldestausee	06774 Muldestausee, Kirchplatz 4	03493/55518
Senioren- u. Krankenpflege Schwester Silvia Körbitz	06774 Muldestausee, Hauptstr. 9	034955/20253
Pflegeteam Liebe Kranken- u. Altenpflegedienst Ilona Liebe	06774 Muldestausee, Chausseestr. 31	034955/21414
Diakonie-Sozialstation	06779 Raguhn, Rathausstr. 24	034906/20397
Häusliche Kranken- und Altenpflege Adelheid Reiche/Gisela Moritz	06780 Zörbig, OT Großzöberitz, Südstr. 23	034956/25113
SL-Intensivpflege GmbH	06780 Zörbig, OT Salzfurkapelle	03493/14858
Häusliche Alten- u. Krankenpflege Anke Heidler	06780 Zörbig, Anhalter Str. 4	034956/25679
Diakonie Soziale Dienste gGmbH – Sozialstation Zörbig	06780 Zörbig, Lange Str. 1	034956/20338
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Schwester Heike Daus	06780 Zörbig, /OT Stumsdorf, Bahnhofstr. 8	034956/23346
Diakonie Soziale Dienste gGmbH – Sozialstation Sandersdorf	06792 Sandersdorf, Hauptstr. 11	03493/88749
Häusliche Krankenpflege Schwester Astrid Schindler-Liebmann	06792 Sandersdorf, Platz der Deutschen Einheit 4	03493/514858
Pflegedienst Tänzer, Pflegedienstleitung: Frau Siebigt	06792 Sandersdorf-Brehna, OT Sandersdorf Straße der Neuen Zeit 21	03493/5167545
Pflege Aktiv Sandersdorf-Brehna GbR	06796 Brehna, Pestalozzistr. 9	034954/249993
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung Britta Reichelt (Postanschrift Büro: Walter-Rathen- au-Str. 9, 06803 Bitterfeld-Wolfen OT Greppin)	06803 Greppin, Ernst-Thälmann-Str. 3	03494/43353
Häusliche Kranken- u. Altenpflege Barbara Schultz	06808 Bitterfeld-Wolfen, OT Holzweißig, Franzstr. 5	03493/69064

AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE ANGEBOTE 5.

Name des Pflegedienstes	Adresse	Telefon
Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege Yvonne Kirchheim	06809 Sandersdorf-Brehna, OT Roitzsch, Kirchstr. 12	034954/90790
Pflegedienst Thiele	06809 Sandersdorf-Brehna, OT Roitzsch, Ernst-Thälmann-Str. 6	034954/21545
Häusliche Krankenpflege Pflegedienstleitung: Frau Zwipp	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Leipziger Str. 77	03494/7886109
Standort Köthen und Umgebung		
SOLEO Anhalt GmbH, Pflegedienstleitung: Frau Ostwald	06366 Köthen, Stresemannstr. 24	03496/5099380
Häusliche Alten- und Krankenpflege K. Eisenhuth	06366 Köthen, Am Wasserturm 52 a	03496/212100
OSRA GbR Ambulanter Pflegedienst	06366 Köthen, Emil-von-Behring-Str. 9	034979/309720
Kanzler von Pfau'sche Stiftung – Diakonie Sozialstation	06366 Köthen, Springstr. 27	03496/405166
Mobile Pflege Lezius	06366 Köthen, Bärteichpromenade 17	03496/213300
Volkssolidarität KV Köthen e. V. Sozialstation	06366 Köthen, Brunnenstr. 37	03496/550048
AWO Soziale Dienste Anhalt gGmbH Sozialstation	06366 Köthen, Mühlenbreite 49	03496/302520
DRK KV Köthen e. V. Bereich Sozialstation	06366 Köthen, Siebenbrunnenpromenade 5	03496/405035
Malteser-Hilfsdienst gGmbH Geschäftsstelle Köthen	06366 Köthen, Zimmerstr. 24	03496/555803
Ambulanter Pflegedienst Ambulante Alten- und Krankenpflege Gude	06369 Arensdorf, Neue Siedlung 4	03496/214376
AWO Soziale Dienste Anhalt gGmbH Sozialstation Pflegebereich Aken	06385 Aken, Weberstr. 48	034909/83590
Mobiler Pflegedienst Doreen Vogel	06385 Aken, Köthener Chaussee 1	34909/70122
Pflegemobil Fuhneane Annett Rabe-Pätz	06388 Gröbzig, Könnernsche Str. 5 c	034976/21634
Standort Zerbst und Umgebung		
Sozialstation Willy Wegener	39261 Zerbst, Am Plan 4	03923/780011
Pflegedienst Ulrike Ziemer	39261 Zerbst, Karl-Marx-Str. 7	03923/77751
Diakonie-Sozialstation Zerbst/Roßlau	39261 Zerbst, Dessauer Str. 28	03923/740317
Häusliche Krankenpflege Birgit Meixner	39261 Zerbst, Coswiger Str. 20	03923/487282
DRK Wittenberg Gemeinnützige Pflege GmbH Sozialstation „Marienkäfer“	39261 Zerbst, Markt 7	039248/2500

5. AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE ANGEBOTE

5.2 Teilstationäre Angebote – Tages- und Kurzzeitpflege

Die Betreuungsform Tagespflege in der Behindertenpflege und im Seniorenbereich ist ein Betreuungs- und Pflegeangebot für Menschen, die sich nicht (mehr) selber vollständig versorgen können. Der Begriff ist abzugrenzen gegenüber der Kurzzeitpflege, bei welcher die Patienten nicht nur am Tag, sondern auch nachts stationär betreut werden. Die Tagespflege ist ein auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Gastes abgestimmtes differenziertes Programm. Ältere und/oder hilfebedürftige Menschen, die tagsüber Hilfe und Betreuung benötigen, aber weiterhin in der vertrauten Umgebung leben möchten, können die Tagespflegeeinrichtung besuchen. Damit ist eine Entlastung der pflegenden Familienmitglieder möglich, da die Leistung montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr angeboten wird.

Das Programm beinhaltet:

- Kommunikative Anregung durch Förderung von Kontakten innerhalb der Gruppe mit der Außenwelt
- Gymnastik, Entspannungsübungen, Gedächtnistraining, Musiktherapie
- Körperliche und geistige Mobilisierung und Aktivierung durch Beschäftigungstherapie
- Rehabilitative Maßnahmen mit dem Ziel, die Selbstständigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen
- Fachliche und pflegerische Versorgung im Bereich der Körperpflege
- Angehörigenarbeit
- Versorgung mit Mahlzeiten
- Hol- und Bringendienst mit behindertengerechten Fahrzeugen

Teilstationäre Betreuung (Tagespflege/Nachtpflege und Kurzzeitpflege)

Name des Betreibers	Anschrift	Telefon
Standort Bitterfeld-Wolfen und Umgebung		
ASB Tagespflege	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Töpferwall 47	03493/401713
Kurzzeitpflege Pflege mobil Cornelia Heidrich	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Otto-Schmidt-Str. 5	03494/799886
Tagespflege „Heimatsonne“ Pflege mobil Cornelia Heidrich	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Röhrenstr. 5	03494/799886
Tagespflege-Seniorenstübchen Pflegedienst Tänzer	06792 Sandersdorf-Brehna, Straße der Neuen Zeit 21	03493/514565
Familien- und Kinderzentrum „Strohhut“ e. V. Tagespflege	06792 Sandersdorf-Brehna, Vogelallee 3	03493/823607
Familien- und Kinderzentrum „Strohhut“ e. V. Tagespflege	06808 Bitterfeld-Wolfen, OT Holzweißig, Glück-Auf-Str. 4	03493/823607

Soleo Anhalt

Hier steht der Mensch
im Mittelpunkt
Ambulanter Pflegedienst

Unsere Fachkräfte sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Pflegedienstleitung Manuela Ostwald

Telefon: 03496 5099380

Handy: 0163 3540590 • Fax: 03496 5099381



Stresemannstraße 21 • 06366 Köthen



Inh. Beatrice Zwipp
Leipziger Straße 77
06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Wolfen

Hilfeleistung

- Beschaffung von Hausnotrufsystemen
- Behördengänge/Antragstellungen
- Beschaffung von Hilfsmitteln
- Apothekenservice
- Hauswirtschaftliche Versorgung (§ 37)
- Einkäufe
- Haushaltshilfe (§ 38)

**Grundpflege und Behandlungs-
pflege (SGB XI und SGB V)**

pflege Engel
Zwipp
Häusliche
Alten- & Krankenpflege

Inh. Beatrice Zwipp
Altenpflegerin & verantwortliche
Pflegefachkraft

Wir sind für Sie da!
Mobil 0177/4025198, Mo.–Fr. 8.00–16.00 Uhr
Büro 03494/7886109, Mo.–Fr. 12.00–16.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Kassenzulassung aller Kassen und privat



**Häusliche Kranken-
und Altenpflege**
(für alle Kassen)

Gisela Moritz + Adelheid Reiche

Tel. 034 954/48 273

Tel. 034 956/25 113

Funk 0177/58 59 435

Funk 0177/58 59 434

Südstraße 23 • 06780 Zörbig OT Großzöberitz



Häusliche Krankenpflege

Birgit Meixner

Coswiger Straße 20

39261 Zerbst

Tel. 0 39 23/48 72 82

pflegedienst@birgit-meixner.de

www.birgit-meixner.de



5. AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE ANGEBOTE

Betreuen – Pflegen – da sein



Häusliche Kranken-
und Seniorenpflege

**Schwester
Katharina**

*Unsere Hilfsbereitschaft
schenkt Ihnen Kraft!*



Katharina Czuborra
OT Wolfen
Thalheimer Str. 59
(Hochhaus, 4. Etage)
06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03494/38 44 10
Fax 03494/38 44 14

Rund um die Uhr erreichbar

**Caritas-Sozialstation
Bitterfeld**



Leiterin: Sr. Dagmar
Röhrenstraße 6, 06749 Bitterfeld
Telefon 0 34 93/4 14 45
www.heilige-familie.net

Wir sind für Sie da!
Montag 09.00–12.00 Uhr
Dienstag 13.00–17.00 Uhr
Donnerstag 09.00–12.00 Uhr
oder nach tel. Absprache

zu Hause *leben – pflegen – betreuen* für Jung und Alt

Internet: www.pflegetaenzer.de

Angela Tänzer

Staatlich anerkannte Ergotherapeutin

*Ihre häusliche
Kranken- und Seniorenpflege*

**Tänzer
Pflegedienst**

Tagespflege „Seniorenstübchen“

Straße der Neuen Zeit 21 · 06792 Sandersdorf-Brehna
Telefon 03493 5167545

„Senioren-Stübchen“ Sandersdorf
Poststraße 2 b · 06792 Sandersdorf-Brehna · Telefon 03493 514565

AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE ANGEBOTE 5.

Name des Betreibers	Anschrift	Telefon
„Zum Waldblick“ (Betreutes Wohnen mit Integrierter Tagespflege) Häusliche Kranken- und Altenpflege Liebmann	06792 Sandersdorf-Brehna, OT Zscherndorf, Platz der Deutschen Einheit 4	03493/514858
Forsthaus – Leben in Gemeinschaft	06804 Burgkernitz, Neue Str. 13	034955/40841
PROCURANDI	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Otto-Schmidt-Str. 5	03494/799886
Tagespflege „An der Lehmkuhle	06780 Zörbig, OT Salzfurkapelle, Rotdornallee 20	0345/15110126
Diakonie Tagespflege	06780 Zörbig, Lange Str. 1	034956/399047
Standort Köthen und Umgebung		
Volkssolidarität KV Köthen e. V.	06366 Köthen, Brunnenstr. 37	03493/214808
MOBILE PFLEGE GbR Lezius	06366 Köthen, Bärteichpromenade 17	03496/213300
Standort Zerbst und Umgebung		
AWO Seniorenzentrum „Am Frauentor“ Tages- und Nachtpflege	39261 Zerbst, Friedrich-Naumann-Str. 2	03923/7260

5.3 Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Demenzkranke

Einrichtung	Anschrift		Telefon
Wohngemeinschaft „Palais Javue“ OT Bitterfeld Röhrenstr. 3 06749 Bitterfeld-Wolfen	OT Bitterfeld Röhrenstr. 3 06749 Bitterfeld-Wolfen	Pflege mobil OT Wolfen Dessauer Str. 50 06766 Bitterfeld-Wolfen	03493/824472
Wohngemeinschaft „Krondorf I“ OT Wolfen Bertolt-Brecht-Str. 32 06766 Bitterfeld-Wolfen	Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Wolfen OT Wolfen Otto-Schmidt-Str. 2 06766 Bitterfeld-Wolfen	Pflege mobil OT Wolfen Dessauer Str. 50 06766 Bitterfeld-Wolfen	03494/3689939
Wohngemeinschaft „Krondorf II“ OT Wolfen Bertolt-Brecht-Str. 32 06766 Bitterfeld-Wolfen	Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Wolfen OT Wolfen Otto-Schmidt-Str. 2 06766 Bitterfeld-Wolfen	Pflege mobil OT Wolfen Dessauer Str. 50 06766 Bitterfeld-Wolfen	03494/669763

5. AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE ANGEBOTE

Wohngemeinschaft „Krondorf III“ OT Wolfen Bertolt-Brecht-Str. 32 06766 Bitterfeld-Wolfen	Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Wolfen OT Wolfen Otto-Schmidt-Str. 2 06766 Bitterfeld-Wolfen	Pflege mobil OT Wolfen Dessauer Str. 50 06766 Bitterfeld-Wolfen	03494/3689939
Wohngemeinschaft „Krondorf IV“ OT Wolfen Bertolt-Brecht-Str. 32 06766 Bitterfeld-Wolfen	Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Wolfen OT Wolfen Otto-Schmidt-Str. 2 06766 Bitterfeld-Wolfen	Pflege mobil OT Wolfen Dessauer Str. 50 06766 Bitterfeld-Wolfen	03494/3689939
Wohngemeinschaft im Vitalis-Forum Bahnhofstr. 5 OT Wolfen 06766 Bitterfeld-Wolfen	Hanseatische Bankimmobilien Vertriebsgesellschaft mbH	Pflege mobil OT Wolfen Dessauer Str. 50 06766 Bitterfeld-Wolfen	03494/799886
Wohngemeinschaft „Kraftwerkssiedlung“ Ignatz-Stroof-Str. 16–17 Pistorpatz 7 OT Bitterfeld 06749 Bitterfeld-Wolfen		Pflegedienst Kirchheim OT Roitzsch Kirchstr. 12 06809 Sandersdorf-Brehna	034954/90790
Wohnanlage für Demenzkranke „Villa Sonnenschein“	Kleiner Plan, 06366 Köthen E-Mail: koethen@volkssolidaritaet.de	Volkssolidarität Kreisver- band Köthen e. V.	01525/4662130 01525/4662131



Edderitz, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

5.4 Begegnungsstätte DEMENZ der STEG Bitterfeld-Wolfen mbH

MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen
 Straße der Jugend 16
 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Tel. 03494/7202941
 E-Mail: schildhauer@mgh-bitterfeld-wolfen.de
 Niedrigschwellige Betreuungsangebote zur stundenweisen
 Entlastung pflegender Angehöriger von Menschen mit De-
 menz (Pflegestufe 0)

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Bitterfeld-Zerbst/Anhalt

Mittelstraße 31 a im OT Bitterfeld



Deutsches Rotes Kreuz

Ihr Rot-Kreuz-Partner in der Region informiert:

Einer der wichtigsten Grundsätze unserer Arbeit ist die **MENSCHLICHKEIT**. Auch und gerade in der ambulanten häuslichen Pflege ist unser Grundsatz **PFLEGE IM ZEICHEN VON MENSCHLICHKEIT UND WÜRDE** die wichtigste Voraussetzung für das Wirken unserer Pflegeteams: Unsere Pflege- und Beratungszentren befinden sich in Wolfen-Steinfurth und Muldestausee, OT Friedersdorf.

Pflege- und Beratungszentrum Wolfen-Steinfurth

Hitschkendorfer Straße
Leiter: Herr Niko Gläser
Tel. 03494/24074
www.drk-bitterfeld.org
[sst.steinfurth@drk-bitterfeld.org](mailto:ssst.steinfurth@drk-bitterfeld.org)

Pflege- und Beratungszentrum Muldestausee/Friedersdorf

Kirchplatz 4
Leiterin: Frau Heidrun Lauterbach
Tel. 03493/55518
www.drk-bitterfeld.org
[sst.muldestausee@drk-bitterfeld.org](mailto:ssst.muldestausee@drk-bitterfeld.org)

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar

Unsere Zentren bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum

Beratung/Beantragung

- Verhinderungspflege
Urlaubspflege
- spezielle Angehörigenberatung zur Demenz
- Kombinationspflege
- gesetzliche Grundlagen
- Beantragung von Pflegestufen und zusätzlichen Betreuungsleistungen
- Beantragung von Hilfsmitteln (z. B. Rollator)
- zuständige Behörden usw.

Vermittlung/Hilfe

- hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitungsdienst (z. B. zu Ärzten und Behörden)
- Vermittlung von Leistungen im häuslichen Bereich (z. B. Friseur, Fußpflege)
- Hilfe in besonderen Situationen usw.

Behandlung/Unterstützung

- häusliche Krankenpflege in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt und anderen Fachärzten nach deren Anweisung
- Verbandswechsel, Injektionen, Sonderkost
- Portversorgung
- Pflege und Wechsel von Trachealkanülen
- Stomaversorgung
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Hilfe bei der Ernährung (z. B. Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen)
- Hilfe bei der Mobilisierung
- Unterstützung bei der Hauswirtschaft (z. B. beim Einkaufen, Wäschewaschen) usw.

Unseren kompletten Leistungskatalog würden wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch vorstellen. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie. Selbstverständlich berücksichtigen wir gern Ihre persönlichen Wünsche.

Also dann, bis bald – Ihr Pflegeteam vom Deutschen Roten Kreuz.

5. AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE ANGEBOTE

5.5 Hospiz, Hospizgruppen, Hospizarbeit

Im Mittelpunkt der Hospizidee steht die Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen. Sie sollen mit ihren Schmerzen und Ängsten, aber auch mit ihren Bedürfnissen nicht allein gelassen werden. Hospizarbeit und Palliativmedizin bedingen einander. Die Angebote zielen auf körperliche, psychische, soziale und seelsorgliche Bedürfnisse der Patienten und ihrer Angehörigen. Die Hospizidee wirbt für eine partnerschaftliche und fantasievolle Zusammenarbeit aller in der Sterbebegleitung tätigen Berufsgruppen.

Sterben ist ein Teil des Lebens. Die Hospizbewegung ist die Antwort auf eine Gesellschaft, die das Sterben und die Sterbenden an den Rand zu drängen sucht. Das Sterben ist ein wichtiger Teil des Lebens, das Trauern ist eine ebenso wichtige Phase der Lebensbewältigung. Dies wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rufen, ist Aufgabe der Hospizbewegung. Endgültig Abschied nehmen zu müssen ist schwer für Sterbende und ihre Partner, für nahestehende Verwandte und Freunde. Deshalb ist es wichtig, dass Menschen im Sterben und in ihrer

Trauer nicht allein gelassen werden. Haupt- und ehrenamtlich ausgebildete Mitarbeiter der Hospize können den Menschen in ihrem Leid und Schmerz zur Seite stehen und ein Sterben in Würde und Geborgenheit ermöglichen – am besten zu Hause, aber auch im Heim oder Krankenhaus. Die Hospizbegleitung ist ein Angebot zur Ergänzung von professioneller Pflege und medizinischer Betreuung. Sie arbeitet ehrenamtlich und unentgeltlich.

Hospizverein Wolfen e. V.

Der Hospizverein Wolfen e. V. hat die Aufgabe, sich um Schwerstkranke und besonders um Sterbende zu kümmern, um ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen.

- **Träger: Hospizverein Wolfen e. V.**, Ernst-Toller-Str. 13 OT Wolfen, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel. 03494/699778 Fax 03494/699774, E-Mail: pater.biermann@t-online.de
Ansprechpartner: Pater Biermann

Hospizdienst Köthen und Umgebung

- **Träger: Kanzler von Pfau'sche Stiftung**, Kustrenaer Str. 9, 06406 Bernburg
Büro: Springstr. 28, 06366 Köthen (Anhalt),
Kontakt: Koordinatorin Frau Börstler, Tel. 0151/188 222 02,
E-Mail: boerstler@kanzlerstiftung.de.

Angebot: Der ambulante Hospizdienst Köthen und Umgebung bietet die Möglichkeit, Sterbende und Angehörige zu begleiten, unabhängig von Herkunft, Konfession, Weltanschauung und sozialer Stellung. Zur Begleitung gehören: Besuche, Beratung, Gespräche, Zuwendung und Hilfe je nach Situation, Entlastung der Angehörigen und Freunde.



Goitzsche, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

6. Stationäre Angebote

6.1 Allgemeines zur stationären Pflege

Das Bestreben, so lang wie möglich in den eigenen vier Wänden verbleiben zu können, ist ganz natürlich und verdient die volle Unterstützung. Es gibt jedoch Situationen, in denen es trotz ambulanter Hilfen sehr schwer fällt oder es nicht mehr möglich ist, Leben und Pflegen im eigenen häuslichen Umfeld beizubehalten. Dann ist Hilfe in einer vollstationären Pflegeeinrichtung angezeigt. Viele verdrängen diesen Gedanken und beschäftigen sich erst damit, wenn es gar nicht mehr anders geht. Es ist jedem dringend zu empfehlen, sich rechtzeitig über einen Heimaufenthalt zu informieren. Welche Angebote gibt es in Ortsnähe? Wo werden meine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse am besten erfüllt? Informieren kann man sich eigentlich nicht frühzeitig genug – es kostet nichts und es verpflichtet zu nichts.

Heimaufnahme – was ist zu beachten?

Voraussetzung für die Aufnahme in einer stationären Pflegeeinrichtung ist die Anerkennung einer Pflegestufe durch den Medizinischen Dienst der jeweiligen Krankenkasse. Nach der Eingruppierung leisten die Pflegekassen die jeweils gültigen Beträge für den Pflegeaufwand in den einzelnen Pflegestufen. Der verbleibende Anteil der Heimkosten ist durch den Bewohner von seinen laufenden Einnahmen bzw. vorhandenem Vermögen (bis zur zumutbaren Grenze) zu bestreiten. Kann der Bewohner die Heimkosten nicht selbst in voller Höhe bestreiten, muss beim zuständigen Sozialamt ein Antrag auf Übernahme der ungedeckten Heimkosten gestellt und eine Kostenübernahmeerklärung erwirkt werden. Angehörige werden durch die zuständigen Sozialämter auf ihre Unterhalts-

pflicht hin geprüft und je nach eigenen Möglichkeiten und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Beteiligung an den ungedeckten Heimkosten verpflichtet.

Ist die Entscheidung für ein Pflegeheim gefallen, der Termin des Einzuges geklärt, dann wird mit Ihnen ein Heimvertrag abgeschlossen. Es ist ein kombinierter Miet- und Dienstleistungsvertrag, der das Vertragsverhältnis zwischen Einrichtung und Heimbewohner exakt regelt. Dies gilt auch für spätere Änderungen und Ergänzungen. Die Kosten für Erfüllung persönlicher Wünsche werden als Zusatzleistung gesondert berechnet.

Das Heimgesetz/Wohn- und Teilhabegesetz Land Sachsen-Anhalt

Das Heimgesetz sichert in erster Linie die Interessen und Bedürfnisse der Heimbewohner. Die Rechte der Heimbewohner und deren Mitwirkung werden durch eine Reihe von gesetzlichen Bestimmungen geregelt. Informationen zu diesen gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie beim

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Referat Heimaufsicht
Hakeborner Str. 1
39112 Magdeburg
Referatsleiterin: Frau Marion Roscher
Maxim-Gorki-Str. 7
06114 Halle (Saale)
Tel. +49 345 514 3051
Fax + 49 345 514 3186

6. STATIONÄRE ANGEBOTE



Wir sind für Sie da!

- Seniorenzentrum Priorau
- Wohnstätte Wolfen
- Seniorenzentrum Bitterfeld
- Wohnpark Carlsfeld
- Seniorenzentrum „Haus am Leineufer“
- altengerechte Wohnungen in Priorau



Altenbetreuung, Behindertenhilfe
und Krankenpflege

Pflege mit Qualität

*Wir informieren Sie gern
in Bitterfeld
Bahnhofstraße 7b
oder telefonisch unter
Telefon 03493 / 60 55 30*



St. Elisabeth Köthen

Das katholische
Senioren-Pflegeheim

Träger Katholische Pfarrei
St. Maria Köthen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Begleitung dementiell
Betroffener
- Palliativversorgung

06366 Köthen Wallstr. 27

Tel. 03496/ 41 000 Fax. 03496/ 41 00 90
www.pflegeheim-st-elisabeth.de



Bildquelle: Fotowerk Diana Drubig – Fotolia

Ansprechpartner

- Zuständige Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz
Land Sachsen-Anhalt – Bereich Nord
Hakeborner Str. 1
39112 Magdeburg
Tel. +49 391 567-2442
Fax +49 391 567-2353
- Zuständige Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz
Land Sachsen-Anhalt – Bereich Süd
Maxim-Gorki-Str. 7
06114 Halle
Tel. +49 345 514-3046
Fax +49 345 514-3186

Heimbewohner und Interessierte können sich jederzeit bei Fragen und Problemen an diese Institution wenden. Für die Einrichtungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ist die Heimaufsicht Süd zuständig.

Checkliste für die Suche eines Heimplatzes

In der Checkliste finden Sie die wichtigsten Fragen, die Sie sich stellen sollten, bevor Sie sich für ein Heim entscheiden. Eine komplette Checkliste für die Auswahl eines Heimes finden Sie im Internet unter: www.seniorenwegweiser.net im Bereich „Wohnen im Alter“ und in zahlreichen Informationsschriften.

6.2 Stationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis

Früher wurde eine Einteilung nach Bedürftigkeitsgrad der Bewohner in Heimtypen vorgenommen und zwischen Altenwohnheim, Altenheim und Altenpflegeheim unterschieden. Die heutige stationäre Altenhilfe basiert auf dem Konzept der Integration von Wohnen und Pflegen. Die Einrichtungen sollen



Segelboote auf der Goitzsche, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

ein Zuhause sein, in dem die notwendige Pflege angeboten wird. Demzufolge findet man in den meisten Einrichtungen der stationären Altenhilfe eine Kombination der traditionellen Heimtypen „Altenwohnheim“, „Altenheim“ und „Altenpflegeheim“ unter einem Dach.

Die bedeutendste Wohnform für Senioren außerhalb der normalen Wohnungen ist das Altenpflegeheim. Hier werden die meisten Plätze angeboten, auch weil die Nachfrage der Senioren nach dem klassischen Altenheim stark zurückgegangen ist. Viele Altenheime wurden in Altenpflegeheime oder in Altenwohnheime mit betreutem Wohnen umgewandelt. Unter www.heimverzeichnis.de können viele Informationen über Pflegeeinrichtungen abgerufen werden. Für das Land Sachsen-Anhalt gibt es ebenfalls eine Internet-Datenbank mit Pflegeinformationen, welche seit September 2007 im Netz unter www.transparenz-in-der-pflege.lsa.de zu finden ist.

6. STATIONÄRE ANGEBOTE

Stationäre Pflege

Name des Betreibers	Adresse	Telefon
Standort Bitterfeld-Wolfen und Umgebung		
Pro Civitate gGmbH – Seniorenzentrum Bitterfeld	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Bismarckstr. 38	03493/23082
Pro Civitate gGmbH – Wohnstätten Wolfen	06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen, Am Alten Schulhof 7	03494/729030
Pro Civitate gGmbH Wohnstätte	06800 Jeßnitz-Raguhn, Raguhner Str. 59	03494/729030
Kursana Domizil Bitterfeld	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Parkstr. 3–5	03493/824630
Caritas-Altenpflegeheim „St. Marien“	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Röhrenstr. 4	03493/37650
Pflegeheim „Binnengärten“ Facta Invest GmbH	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Walther-Rathenau-Str. 68	0341/261690 0175/1657078
Seniorenzentrum „Am Leineufer“ Pro Civitate gGmbH	06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Am Leineufer 25	03493/605530
Kursana Domizil Wolfen	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Willi-Sachse-Str. 58	03494/668551
KKH Bitterfeld/Wolfen „BelcantoHaus Haus der Senioren-Wohngemeinschaften“	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Thälmannstr. 3 c	03494/7206-3
Seniorenresidenz Wolfen	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Straße der Republik 4	03494/799300
DRK-Altenpflegeheim Schlaitz	06774 Schlaitz, Am Pfarrfeld 13	034955/32000
Pro Civitate gGmbH Seniorenzentrum Priorau	06779 Priorau, Feierabendheimstr. 4	034906/32400
Caritas-Altenpflegeheim St. Vinzenz	06780 Zörbig, Große Ritterstr. 58	034956/20442
Senioren-Service-Zentrum Gisander	06792 Sandersdorf, Platz der Deutschen Einheit 7	03493/513170
Pro Civitate gGmbH Wohnpark Carlsfeld	06796 Sandersdorf-Brehna, Haus Nr. 28	034954/5330
Pflegeheim „Rosensor“ Pflegeheim Thiele GmbH	06809 Sandersdorf-Brehna, OT Roitzsch, Karl-Liebknecht-Str. 7 a	034954/21007
PROCURANDI	06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Otto-Schmidt-Str. 5	03494/799886
Standort Köthen und Umgebung		
Städtisches Pflegeheim „Am Lutzepark“	06366 Köthen, Lange Str. 38	03496/50300
Seniorenbetreuung „Haus Sonne“	06366 Köthen, Anhaltinische Str. 11	03923/780011

Erfolgreiche Pflege und Betreuung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Unternehmensgruppe
Burchard Führer

Gut Zehringen

Unser Gut Zehringen ist eine vollstationäre Einrichtung der Behindertenhilfe. Hier leben 141 Bewohner mit geistiger Behinderung bzw. Psychisch Erkrankte. Der Bewohner steht dabei mit seinen Bedürfnissen, Wünschen und Interessen immer im Mittelpunkt.

Anschrift:
Lindenstraße 13, 06369 Zehringen
Telefon: 03496 / 40 66 0
Email: gut.zehringen@fuehrergruppe.de
Internet: gut-zehringen.de
Leitung: Frau Ziegler



Wasserschloß Großpaschleben

Zu unserem Seniorenpflegeheim gehört das Wasserschloß mit 23 und die Remise mit 36 Pflegeplätzen. Hierbei handelt sich um den im Jahr 1707 errichteten Guts- und Landsitz der Familie von Wuthenau, welcher ein jahrhundertalter Bestandteil der Gemeinde ist. Wohnen im Schloß verbindet sich hier mit moderner Altenpflege in einem gemütlichen Umfeld.

Anschrift:
Im Jutshowwe 3, 06369 Großpaschleben
Telefon: 03496 / 50 93 17
Email: wasserschloss@fuehrergruppe.de
Internet: wasserschloss-seniorenpflegeheim.de
Leitung: Herr Graupner



Rosenhain Seniorenpflegeheim

Das Seniorenpflegeheim Rosenhain ist eine Einrichtung der stationären Altenhilfe, die 95 Menschen in allen Pflegestufen ein zu Hause bietet. Unsere familiäre Atmosphäre und unser liebevoller Umgang haben einen hohen Stellenwert und sind mit verantwortlich für das Wohlfühlen unserer Bewohner.

Anschrift:
Maxim-Gorki-Straße 38, 06366 Köthen
Telefon: 03496 / 55 01 30
Email: rosenhain@fuehrergruppe.de
Internet: rosenhain-seniorenpflegeheim.de
Leitung: Frau Kammel



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fuehrergruppe.de



6. STATIONÄRE ANGEBOTE

Name des Betreibers	Adresse	Telefon
Pflegeheim Köthen GmbH	06366 Köthen, Lindenstr. 10	03496/406131
APH „Am Wasserturm“	06502 Köthen, Am Wasserturm 52	03496/212100
APH „Rosenhain“	06366 Köthen, Maxim-Gorki-Str. 38	03496/550130
Seniorenwohnanlage „Zum Alten Schiller“	06366 Köthen, Schillerstr. 18	03496/303430
St. Elisabeth Köthen Kath. SPH	06366 Köthen, Wallstr. 27	03496/410080
Außenwohngruppe Wasserschloss Großpaschleben Haus III	06369 Großpaschleben, Im Jutshowwe 5	03496/509317
Außenwohngruppe Wasserschloss Großpaschleben	06369 Großpaschleben, Im Jutshowwe 3	03496/509317
AWO Seniorenzentrum Aken	06385 Aken/E., Dessauer Landstr. 54	034909/89605
Pflegezentrum Fuhneue	06388 Gröbzig, Könnernsche Str. 5 c	034976/26590
Standort Zerbst und Umgebung		
APH Zerbst „Willy Wegener“	39261 Zerbst, Am Plan 4	03923/780011
APH Zerbst – Gerontopsychiatrische Fach- abteilung Aufnahmebeschränkung Demenz	39261 Zerbst, Am Plan 4	03923/780011
AWO Seniorenzentrum „Am Frauentor“	39261 Zerbst, Friedrich-Naumann-Str. 2	03923/7260
Betreuungszentrum „Marie von Kalitsch“ DRK KV Zerbst	39264 Bärenthoren, Forststr. 23	039248/2500

in Bärenthoren



Deutsches Rotes Kreuz
Wittenberg gemeinnützige Pflege GmbH



in Zerbst/Anhalt

- stationäre Pflege
- Wohnheim für Menschen mit Suchterkrankungen
- Ambulant und intensiv betreutes Wohnen

- Sozialstation „Marienkäfer“
- Begegnungsstätte



Betreuungszentrum
Forststraße 23
39264 Bärenthoren
Telefon: 039248 / 2500
www.drk-wittenberg.de

Markt 7
39261 Zerbst/Anhalt
Telefon: 03923 / 6135756 (Sozialstation)
Telefon: 03923 / 6135755 (Begegnungsstätte)
www.drk-wittenberg.de



7. Gesundheit, Rehabilitation, Pflege

7.1 Krankenhäuser und Kliniken

Hier finden Sie die Anschriften und Kontaktdaten der Krankenhäuser für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld aufgelistet.

Bereich Bitterfeld-Wolfen

- **Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen gGmbH**

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2

OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03493/31 0

E-Mail: info@gzbiwo.de

Ansässige Abteilungen:

- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Stimm- und Sprachstörungen
- Medizinische Klinik I mit: Kardiologie (inkl. Herzkatheterlabor), Angiologie und Diabetologie
- Medizinische Klinik II mit: Gastroenterologie und Pneumologie
- Medizinische Klinik III mit: Geriatrie, Allgemeine Innere und Palliativmedizin
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Radiologische Klinik
- Klinische Chemie und Labordiagnostik
- Abteilung für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Neurologie

- Physiotherapie
- Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (in Wolfen)
- Tagesklinik für Geriatrie (in Wolfen)
- weitere Angebote:
 - Bauchzentrum
 - Lokales Traumazentrum im TraumaNetzwerk DGU®
 - Geriatisches Zentrum
 - amb. OP-Zentrum

Bereich Köthen

- **Krankenhaus Köthen GmbH**

Hallesche Str. 30

06366 Köthen (Anhalt)

Tel. 03496/520

E-Mail: gf@krankenhaus-koethen.de

Medizinische Klinik I:

- Innere Medizin/Kardiologie, Herzkatheterlabor
- Medizinische Klinik II: Innere Medizin/Gastroenterologie, Onkologie
- Medizinische Klinik III: Internistische NFA, Internistische Konsile ITS
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- Frauenklinik
- Chirurgisches Zentrum: Orthopädie
- Chirurgisches Zentrum: Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Belegabteilung Urologie
- Radiologie
- Physiotherapie
- Notfallambulanz
- Sozialdienst

7. GESUNDHEIT, REHABILITATION, PFLEGE

Praxis für Ergotherapie und Klinische Lerntherapie

S. Probsthayn und K. Kohl GbR



Ergotherapiezentrum Bitterfeld-Wolfen

Friedensstraße 50, 06766 Bobbau

Telefon: 0 34 94/3 84 56 66

Telefax: 0 34 94/3 84 56 67

E-Mail: info@etz-btf.de



Wer kommt zur Ergotherapie?

Patienten mit:

- neurologischen Erkrankungen (u. a. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Polyneuropathien)
- Demenzerkrankungen, z.B. vaskuläre Demenz, Morbus Alzheimer etc.
- degenerative/rheumatische Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems
- Zustand nach Frakturen, Amputationen und nach Tumorentfernungen
- Depressionen, Psychosen und Neurosen

Unser Leistungsspektrum:

- Training bei neuropsychologischen Störungen/Hirnleistungstraining u. a. durch computergestützte Programme
- Training der motorischen und sensorischen Fähigkeiten
- thermische Anwendungen (Wärme- und Kältetherapie)
- alltagsrelevante Therapie und Hilfsmittelanpassung/Hilfsmittelversorgung
- Beratung und Training zum Gelenkschutz
- Bobath-Behandlung
- Fachtherapie für Schmerz

Wo findet die Behandlung statt?

- in unseren Praxisräumen
- im Haus- oder Heimbefuch

Sie haben Fragen?

Wir beraten Sie gerne über unsere vielseitigen Möglichkeiten zur individuellen Behandlung.



Marien- Apotheke Sandersdorf-Brehna

Apotheker
Ivo Gottlöber
Fachapotheker für Offizinpharmazie

Hauptstraße 8
06792 Sandersdorf-Brehna
Tel. 0 34 93/88 22 0

www.marien-apotheke-sandersdorf.de



APOTHEKE AM KORNSHAUSPLATZ

Apotheker
Ivo Gottlöber
Fachapotheker für Offizinpharmazie

Ratswall 19
OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 0 34 93/3 76 60

kostenfreie Tel.-Nr. 0800/03 49 300



lindenapotheke

Linden-Apotheke

Hauptstraße 64 · Quellendorf
Ivo Gottlöber
Fachapotheker für Offizinpharmazie

Tel. 03 49 77/21 31 1

Bereich Zerbst

• Krankenhaus Anhalt-Zerbst gGmbH

Friedrich-Naumann-Str. 53

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. 03923/7390

E-Mail: info@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

Ansässige Abteilungen:

- Klinik für Chirurgie
- Klinik für Innere Medizin
- Klinik für Allgemeine und Viszeralchirurgie
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Belegabteilung für Hals – Nasen – Ohren

Geriatrische Versorgung

Häufig sind die nachfolgend genannten Erkrankungen auslösendes Ereignis, welche die Notwendigkeit einer geriatrischen Rehabilitation nach sich ziehen:

- Schlaganfall und andere gefäßbedingte Hirnerkrankungen
- Knochenbrüche und Gelenkerkrankungen
- Spät- und Folgeschäden von Zuckererkrankungen
- Parkinsonsche Erkrankung und andere neurologische Erkrankungen
- Verzögerte Erholung und Wiedererlangung der Mobilität nach schwerer Erkrankung

Die geriatrische Rehabilitation ist aufgrund der besonderen Situation der geriatrischen Patienten eine Kombination aus Rehabilitation, Kur und Prävention.

7.2 Beratungsstellen der Pflegeberatung der Kranken- und Pflegekassen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Bitterfeld-Wolfen

• AOK Sachsen-Anhalt

Röhrenstr. 1

OT Bitterfeld

06749 Bitterfeld-Wolfen

▶ Barrierefreiheit: Ja

Reinhild Darda, Tel. 0800/2265725 (kostenfrei)

E-Mail: Reinhild.Darda@san.aok.de

Cornelia Eisfeld, E-Mail: Cornelia.Eisfeld@san.aok.de

Anja Hänisch, E-Mail: Anja.Haenisch@san.aok.de

Öffnungszeiten: Mo. 08:00–18:00 Uhr

Di. 08:00–18:00 Uhr

Mi. 08:00–12:00 Uhr

Do. 08:00–18:00 Uhr

Fr. 08:00–12:00 Uhr

• BARMER GEK

Burgstr. 35/Teichwall

OT Bitterfeld

06749 Bitterfeld-Wolfen

▶ Barrierefreiheit: Nein

Tel. 0800/332060176200

Öffnungszeiten: Mo. 09:00–13:00 Uhr

Di. 09:00–18:00 Uhr

Do. 09:00–15:00 Uhr

Fr. 09:00–13:00 Uhr

7. GESUNDHEIT, REHABILITATION, PFLEGE

• DAK Bitterfeld

Am Teichwall 6, OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen

▶ Barrierefreiheit: Ja

Janett Gnörich, Silke Kannengießler, Andrea Leipe,

Nicole Miltitzer, Claudia Ruhmich,

Tel. 03493/515730 u. 03493/515737110,

E-Mail: Service725800@dak.de

Öffnungszeiten: Mo. 08:00–16:00 Uhr

Di. 08:00–16:00 Uhr

Mi. 08:00–16:00 Uhr

Do. 08:00–17:00 Uhr

Fr. 08:00–13:00 Uhr

• IKK gesund plus

OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen

▶ Barrierefreiheit: Ja

Heike Kirschmann, Tel. 03491/41827156 u. 03491/41827199

E-Mail: heike.kirschmann@ikk-gesundplus.de

Öffnungszeiten: Di. 08:00–18:00 Uhr

Mi. 08:00–13:00 Uhr

Fr. 08:00–13:00 Uhr

• Knappschaft

Geschäftsstelle, OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen

▶ Barrierefreiheit: Ja

Marion Dahlke, Tel. 03493/602033 u. 03493/602040

E-Mail: marion.dahlke@kbs.de

E-Mail: bitterfeld@kbs.de

Öffnungszeiten: Mo. 08:00–15:30 Uhr

Di. 08:00–15:30 Uhr

Mi. 08:00–15:30 Uhr

Do. 08:00–18:00 Uhr

Fr. 08:00–13:00 Uhr

• TK Kundenberatung

Friedensstr. 2, OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen

▶ Barrierefreiheit: Ja

Annerose Berndt, Tel. 0351/8682501

E-Mail: annerose.berndt@tk-online.de

Sabine Birkenbusch, Tel. 0351/8682502

E-Mail: sabine.birkenbusch@tk-online.de

E-Mail: bitterfeld@tk-online.de

Öffnungszeiten: Mo. 09:00–13:00 Uhr

Di. 09:00–17:00 Uhr

Mi. 09:00–13:00 Uhr

Do. 09:00–17:00 Uhr

Fr. 09:00–13:00 Uhr

• AOK Sachsen-Anhalt

Dessauer Allee 50, OT Wolfen, 06766 Bitterfeld-Wolfen

▶ Barrierefreiheit: Ja

Sandy Rungius, Tel. 0800/2265725 (kostenfrei)

E-Mail: Sandy.Rungius@san.aok.de

Öffnungszeiten: Mo. 08:00–16:00 Uhr

Di. 08:00–18:00 Uhr

Mi. 08:00–12:00 Uhr

Do. 08:00–16:00 Uhr

Fr. 08:00–12:00 Uhr

Köthen (Anhalt)• **AOK Sachsen-Anhalt (auch Reha Servicestelle)**

Weintraubenstr. 28, 06366 Köthen (Anhalt)

▶ Barrierefreiheit: Ja

Ute Schaaf, Tel. 0800/2265725 (kostenfrei)

E-Mail: Ute.Schaaf@san.aok.de

Annett Noack, E-Mail: Annett.Noack@san.aok.de

Petra Wanders, E-Mail: Petra.Wanders@san.aok.de

Öffnungszeiten: Mo. 08:00–18:00 Uhr

Di. 08:00–18:00 Uhr

Mi. 08:00–13:00 Uhr

Do. 08:00–18:00 Uhr

Fr. 08:00–13:00 Uhr

• **BARMER GEK**

Magdeburger Str. 54, 06366 Köthen (Anhalt)

▶ Barrierefreiheit: Ja

Irene Gensch, Tel. 01850/0171334*

E-Mail: Irene.Gensch@barmer-gek.de

Nadine Voigt, Tel. 01850/0171333*

E-Mail: Nadine.Voigt@barmer-gek.de

* 2,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen

Telekom

Öffnungszeiten: Mo. 09:00–15:00 Uhr

Di. 09:00–18:00 Uhr

Mi. 09:00–12:00 Uhr

Do. 09:00–15:00 Uhr

Fr. 09:00–13:00 Uhr

• **DAK Köthen**

Hallesche Str. 12, 06366 Köthen (Anhalt)

▶ Barrierefreiheit: Ja

Sylvia Hoffmann, Margitta Oelckers, Tel. 03496/415050 u.

Tel. 03496/415057120, E-Mail: Service725801@dak.de

Öffnungszeiten: Mo. 08:00–16:00 Uhr

Di. 08:00–16:00 Uhr

Mi. 08:00–16:00 Uhr

Do. 08:00–17:00 Uhr

Fr. 08:00–13:00 Uhr

• **IKK gesund plus**

Karlstr. 49, 06366 Köthen (Anhalt)

▶ Barrierefreiheit: Ja

Ines Kauffmann, Tel. 03452/92117113 (Mo., Do.)

Tel. 03452/92117129, Tel. 03461/333217113 (Di., Mi., Fr.)

Tel. 03461/3332171 29

E-Mail: ines.kauffmann@ikk-gesundplus.de

Öffnungszeiten: Di. 08:00–18:00 Uhr

Mi. 08:00–13:00 Uhr

Fr. 08:00–13:00 Uhr

Zerbst/Anhalt• **AOK Sachsen-Anhalt**

Alter Teich 15, 39261 Zerbst/Anhalt

▶ Barrierefreiheit: Ja

Elisabeth Meibusch, Tel. 0800/2265725 (kostenfrei)

E-Mail: Elisabeth.Meibusch@san.aok.de

Öffnungszeiten: Mo. 08:00–16:00 Uhr

Mi. 08:00–12:00 Uhr

Di. 08:00–18:00 Uhr

Do. 08:00–18:00 Uhr

Fr. 08:00–12:00 Uhr

7. GESUNDHEIT, REHABILITATION, PFLEGE

• BARMER GEK

Breite 38, 39261 Zerbst/Anhalt

▶ Barrierefreiheit: Nein

Irene Gensch, Tel. 01850/0171333*

E-Mail: Irene.Gensch@barmer-gek.de

Nadine Voigt, Tel. 01850/0171334*

E-Mail: Nadine.Voigt@barmer-gek.de

*2,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Dt. Telekom

Öffnungszeiten: Mo. 09:00–13:00 Uhr

Di. 09:00–18:00 Uhr

Do. 09:00–15:00 Uhr

Fr. 09:00–13:00 Uhr

• IKK gesund plus (auch Reha-Servicestelle)

Breite Str. 20 a, 39261 Zerbst/Anhalt

▶ Barrierefreiheit: Ja

Sandra Hein, Tel. 0391/280634351 u. Tel. 0391/280644379

E-Mail: sandra.hein@ikk-gesundplus.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr

Ansprechpartner hier nicht genannter Kranken- und Pflegekassen sind für die nachfolgend aufgeführten Kassenarten/Landesverbände:

• **AOK Sachsen-Anhalt**, E-Mail: service@san.aok.de
Pflegehotline: 0800 226 5725 (kostenfrei)

• **BKK**, E-Mail: magdeburg@bkkmitte.de, Tel. 0391/55540

• **IKK**, Heike.Kirschmann@ikk-gesundplus.de
Tel. 03491/41827156, E-Mail: sandra.hein@ikk-gesundplus.de
Tel. 0391/28064351, E-Mail: ines.kauffmann@ikk-gesundplus.de
Tel. 03452/92117129 (Mo. u. Do.) bzw.
Tel. 03461/3 33217113 (Di., Mi. u. Fr.)

• **vdek**, kathleen.drewitz@vdek.com, Tel. 0391/5651619 u.
E-Mail: alexandra.mueller@vdek.com, Tel. 0391/5651611

• **Barmer GEK Pflegeberatung**, Marina Fritsche,
Tel. 0391/56517112, Fax 0391/56517133
E-Mail: marina.fritsche@barmer-gek.de

• **TK Pflegeberatung**, Annerose Berndt, Tel. 0351/8682501
E-Mail: annerose.berndt@tk-online.de
Sabine Birkenbusch, Tel. 0351/8682502
E-Mail: sabine.birkenbusch@tk-online.de

• KKH-Allianz Servicezentrum Stendal

E-Mail: stendal@kkh-allianz.de

Gesundheitshotline: 01803/554343500

(24 Std. auch sonn- und feiertags; 0,09 € aus dem dt. Festnetz,
ggf. abweichende Kosten bei Mobilfunknetzen)

• **hkk**, Martinistr. 24, 28195 Bremen, Tel. 0421/36551775



Zerbst, Sammlung Katharina II., Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld



**Praxis für
Podologie**
Si/Ke & Gerit Meyer

Praxis Krina

Dorfstraße 17
06774 Muldestausee
Tel. 034955/41 999
Mobil 0151/12 344 965

Praxis Bitterfeld

Dessauer Straße 68
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493/92 99 221
Mobil 0176/23 779 779

Termine nur nach Vereinbarung



Robert Koch Apotheke

Ariane Eckold

OT Wolfen
Robert Koch Straße 3
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03494/44 128
Fax 03494/44 127
E-Mail eckold.ariane@web.de



Podologie-Praxis

medizinische Fußpflege



Britta Müller

Kirchstraße 10, 06749 Bitterfeld
Tel./Fax 03493 922940, Mobil 0172 3743359

Praxis für Podologie Heidelinde Braemer

DER FU 



Unsere Leistungen

- Diabetikerbehandlung
- Fachgerechtes Entfernen von Hühneraugen
- Nagelkorrekturspange, zur Behandlung eingewachsener Nägel
- Anfertigung von Orthesen, zur Druckentlastung
- Nagelprothetik

Brauhausplatz 4 · 06366 Köthen
Funk 01 77/234 89 09 · Telefon 034 96/700 92 41 · Telefax 034 96/700 92 43
www.podologie-braemer.de

Füße – Sie sollen uns durchs Leben bringen

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass die Gesundheit unserer Füße den gesamten Menschen betrifft?

In der traditionellen chinesischen und indischen Medizin vertrauen die Menschen schon seit Jahrhunderten auf die Fußdruckpunkte, die mit den verschiedensten Körperregionen verbunden sind.



Oder denken Sie an Pfarrer Kneipp, den „Wasserarzt“, er verordnete Barfußlaufen auf Rasen mit frischem Tau zur Aktivierung der Körperkräfte. Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, welche Behandlung, welche Pflegeprodukte oder welche Schuhe für Sie das Optimale sind.



Gemeinschaftspraxis

Annett Sandmann
 staatl. anerk. Logopädin
 Castillo-Morales®-Therapeutin

Margit Sandmann
 staatl. anerk. Ergotherapeutin
 Zertifizierung: ADHS

Friedrich-Naumann-Str. 15a
 39261 Zerbst

Telefon: 03923 485020
 Telefax: 03923 485021
www.logoergo-zerbst.de

Beratungsstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

• Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Sozialamt

Am Flugplatz 1
 06366 Köthen (Anhalt)

EG, Zimmer 174
 Martina Maibaum
 Tel. 03496/601031
 Fax 03496/601022

E-Mail: Martina.Maibaum@Anhalt-Bitterfeld.de

Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 09:00–12:00 Uhr
 Di. u. Do. 09:00–12:00 Uhr u. 14:00–18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

EG, Zimmer 172

Ortrud Pannier
 Tel. 03496/601040
 Fax 03496/601022

E-Mail: Ortrud.Pannier@Anhalt-Bitterfeld.de

Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 09:00–12:00 Uhr
 Di. u. Do. 09:00–12:00 Uhr u. 14:00–18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

EG, Zimmer 188

Regina Teuchler
 Tel. 03496/601020
 Fax 03496/601022

E-Mail: Regina.Teuchler@Anhalt-Bitterfeld.de

Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 09:00–12:00 Uhr
 Di. u. Do. 09:00–12:00 Uhr u. 14:00–18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



heilpraxis gittis

birgit tischer

Birgit Tischer
 Heilpraktikerin

**ALLERGIEBEHANDLUNG
 AKUPUNKTUR**

www.heilpraxis-gittis.de

Kirchstraße 8 · 06749 Bitterfeld · Telefon: 01 76 - 97 45 94 40

Praxis für Naturheilkunde

Anke Eppinger-Kirchhof

– Heilpraktikerin –

www.naturheilpraxis-eppinger.de

Mo. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
 Di. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
 Mi. 9.00–12.00 Uhr
 Do. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Markt 8 · 06749 Bitterfeld · Tel. (03493) 27080

7.3 Essen auf Rädern

Dieser Service ist wohl die bekannteste Form von alltäglichen Hilfen. Dabei werden fertig zubereitete Mahlzeiten regelmäßig entweder heiß, zum sofortigen Erhitzen oder auch gefroren für die ganze Woche ins Haus geliefert. Die Bestellung aus dem Wochenspeiseplan muss einige Tage vor der Lieferung erfolgen. Ob Schonkost, diabetikergeeignete Menüs oder Vollkost – eine warme Mahlzeit am Tag gehört zur gesunden Ernährung dazu.

Die richtige Ernährung im Alter

Unsere Ernährung spielt eine ungemein wichtige Rolle für unsere körperliche und geistige Gesundheit, das ist kein Geheimnis. Wer möglichst lange gesund, fit und vital bleiben möchte, der sollte frühzeitig genau auf seine Ernährung achten, damit Haut und Haare nicht zu früh altern, die Sehkraft nicht vorzeitig nachlässt, Knochen und Gelenke stark und elastisch bleiben, sämtliche Organe optimal arbeiten und das Gehirn weiterhin gute Leistungen erbringen kann. Im Alter braucht der Körper eine andere Ernährung als in jungen Jahren, da die Aufnahmefähigkeit von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen nachlässt.

Das erfordert Nahrung, die aus besonders wertvollen Komponenten zusammengestellt wird. Befolgen Sie bei Ihrem Einkauf oder bei der Bestellung Ihres Menüs „auf Rädern“ zum Beispiel die Prinzipien der mediterranen Küche: viel Gemüse und Fisch, wenig Fleisch, wenig Fett, wenig Zucker. Ansonsten gibt es auch zahlreiche Fachbücher zu dem Thema – fragen Sie im Buchhandel nach!



Bergmann's
Menü- & Partyservice
EINFACH GUT ESSEN Familienunternehmen seit 1990

- ✓ **Mittagessen frei Haus**
- ✓ **auch am Wochenende & Feiertagen**
- ✓ **mit extra Seniorenmenü**
- ✓ **viele Zusatzangebote (Kuchen, Salate oder Getränke)**
- ✓ **extra große Speisepläne**

**Jetzt und unverbindlich
Speiseplan anfordern und
kostenlos unser Angebot testen!**

03496/50490

GUTSCHEIN

für ein

GRATIS

MITTAGESSEN

Senior/ABI/2013

Gutschein ausschneiden und auf den Bestellzettel kleben oder dem Fahrer geben. Pro Rechnung nur 1 Gutschein. Nur für Neukunden. Keine Barauszahlung. Gültig bis 12/2015.

8. FINANZIELLE HILFEN

8. Finanzielle Hilfen

8.1 Leistungen der Krankenversicherung

Zuzahlungsbefreiung

Eine Zuzahlung ist nur bis zu einer bestimmten Belastungsgrenze (2 Prozent des jährlichen Brutto-Einkommens und für chronisch Kranke 1 Prozent des jährlichen Brutto-Einkommens) zu leisten. Wird die Belastungsgrenze innerhalb eines Kalenderjahres erreicht, ist die Krankenkasse verpflichtet, eine Bescheinigung auszustellen, dass für den Rest des Kalenderjahres keine Zuzahlung mehr zu leisten ist.

Zahnersatz

Je nach speziellem Bedarf erstellt die Zahnärztin/der Zahnarzt einen Heil- und Kostenplan, welcher unbedingt vor Behandlungsbeginn durch die Krankenkasse zu genehmigen ist. Die Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten mit befundorientierten Festzuschüssen, auch „Regelversorgungen“ genannt. Versicherte, die unter die einkommensabhängigen Härtefallregelungen fallen, sollten bei der zuständigen Krankenkasse für die Versorgung mit Zahnersatz einen Befreiungsantrag stellen.

Hilfsmittel

Hilfsmittel sind unter anderem Seh- und Hörhilfen, Körperersatzstücke sowie orthopädische und andere Hilfsmittel. Erforderliche Änderungen, Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen sind in der Leistung mit inbegriffen. Brillengläser und Kontaktlinsen werden nur bei schwerer Sehbeeinträchtigung beider Augen (Sehleistung bei bestmöglicher Korrektur kleiner/gleich 0,3 Prozent auf beiden Augen) übernommen, wenn diese aus medizinischer Sicht notwendig sind. Brillengestelle werden nicht übernommen. Die Übernahme der Kosten erfolgt

in Höhe von Festbeträgen, analog die Übernahme der Kosten für Hörgeräte. Einkommensschwache Versicherte können aber auch im Rahmen einer Härtefallregelung einen Antrag auf Befreiung stellen. Hierzu muss allerdings eine ärztliche Indikation vorliegen, die ein zweckentsprechendes Hörgerät bestätigt.

Heilmittel

Heilmittel sind persönliche medizinische Leistungen, wie

- Maßnahmen der physikalischen Therapie (z. B. Massagen, Krankengymnastik, Bäder, Elektrotherapie)
- Sprachtherapie (z. B. Stimm-, Sprech- und Sprachbehandlungen)
- Beschäftigungstherapie (z. B. Ergotherapie)
- Die Heilmittel müssen durch den Arzt verordnet werden, anderenfalls erfolgt keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

Häusliche Krankenpflege

Häusliche Krankenpflege wird grundsätzlich für einen Zeitraum von vier Wochen je Krankheitsfall gewährt mit dem Ziel, dem Versicherten eine sonst erforderliche Krankenhausbehandlung zu ersparen bzw. diese abzukürzen. Je nach Bedarf umfasst die Krankenpflege die Grundpflege (z. B. Betten, Waschen), Behandlungspflege (z. B. Injektionen, Verbandwechsel) und hauswirtschaftliche Versorgung. Der Anspruch auf häusliche Krankenpflege besteht nur, soweit eine im Haushalt lebende Person den Kranken im erforderlichen Umfang nicht pflegen und versorgen kann.

8.2 Leistungen der Pflegeversicherung

Die Einstufung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Wenden Sie sich bitte im Bedarfsfall an Ihre zuständige Krankenkasse/Pflegekasse, um Informationen über die Formalitäten der Antragstellung einzuholen.

Eine Pflegebedürftigkeit liegt vor, wenn aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit bzw. Behinderung auf Dauer ein Hilfebedarf für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens besteht. Zu den Verrichtungen des täglichen Lebens gehören die Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftliche Versorgung.

Je nach individuellem Pflegebedarf wird die Pflegebedürftigkeit in drei Pflegestufen eingeordnet.

8.3 Leistungen zur häuslichen Pflege

a) monatliche Pflegesachleistung (Pflege durch Pflegedienst)

b) monatliches Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen

Sicherstellung der Pflege durch Angehörige, Nachbarn oder andere ehrenamtliche Helfer. Die Bezieher des Pflegegeldes haben

- bei Pflegestufe I und II einmal halbjährlich
- bei Pflegestufe III einmal vierteljährlich eine Beratung in der eigenen Häuslichkeit durch eine zugelassene Pflegeeinrichtung oder durch eine von der Pflegekasse beauftragte Pflegekraft abzurufen.

c) Kombination von Geldleistung und Sachleistung (Kombinationsleistung)

Wählt man die Kombinationsleistung, ist sie in der Regel für ein halbes Jahr bindend. Es werden nicht beide Höchstbeträge voll ausgezahlt. Wird die Sachleistung nicht voll ausgeschöpft, erfolgt lediglich noch eine anteilige Zahlung des Pflegegeldes.

d) Häusliche Pflege bei Behinderung der Pflegeperson/Verhinderungspflege

Wenn eine bisherige Pflegeperson vorübergehend die Pflege nicht leisten kann (Urlaub, Krankheit), übernimmt die Pflegekasse die Kosten für eine Ersatzpflegekraft für längstens vier Wochen im Kalenderjahr. Hat die Ersatzpflegeperson einen Verdienstaufschlag oder fallen Fahrtkosten an, können diese Kosten bei der Pflegekasse beantragt werden.

e) Leistungen zur sozialen Sicherung der häuslichen Pflegeperson

Voraussetzung ist eine nicht erwerbsmäßige Pflege von mindestens 14 Stunden wöchentlich. Ist die Pflegeperson nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich anderweitig beschäftigt oder selbstständig tätig, dann zahlt die Pflegekasse für die häusliche Pflegeperson die Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung.

f) Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

Die Pflegekassen bieten für Angehörige und sonstige ehrenamtliche Pflegepersonen unentgeltliche Schulungskurse an.

8. FINANZIELLE HILFEN

g) Pflegehilfsmittel und technische Hilfen

- monatlich für Pflegehilfsmittel (Desinfektionsmittel, Krankenunterlagen etc.)
- Pflegebett, ggf. als Leihgabe (hier kann ein Eigenanteil des Versicherten anfallen)
- Zuschüsse zur Verbesserung des Wohnumfeldes (Verbreiterung von Türen, Umbau Wasch- und Toilettenraum, behindertengerechter Zugang zur Wohnung etc.). Zusätzlich können bei der KfW-Bank zinsgünstige Kredite beantragt werden.

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege wird längstens für vier Wochen gewährt, wenn die häusliche Pflege zeitweise nicht erbracht werden kann oder das häusliche Umfeld erst auf die neue Situation vorbereitet werden muss. In der Regel schließt sich die Kurzzeitpflege einem Krankenhausaufenthalt an.

Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Pflege)

Sind Angehörige zum Beispiel tagsüber nicht in der Lage, die häusliche Pflege zu erbringen, weil sie arbeiten gehen, dann bietet sich entsprechend dem Bedarf die Tages- oder Nachtpflege an. Die Leistung kann auch neben der im Rahmen der häuslichen Pflegesachleistung erbracht werden, jedoch darf der Höchstbetrag der Pflegesachleistung je Pflegestufe nicht überschritten werden.

Leistungen zur vollstationären Pflege

Die Pflegekasse übernimmt die Pflegeleistungen in vollstationären Einrichtungen je nach Stufe der Pflegebedürftigkeit als monatliche Festbeträge (zur Aufnahme in einem Pflegeheim muss mindestens die Pflegestufe I vorliegen).

8.4 Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Empfänger von laufenden Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt) und teilweise auch behinderte Menschen (z. B. Blinde und Gehörlose) können von der Rundfunkgebührenpflicht befreit werden. Nähere Informationen erhalten Sie über die Webseite www.gez.de bzw. direkt bei der Gebühreneinzugszentrale

50656 Köln Service-Tel. 0180/5016565

Mo.–Fr. 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Anträge zur Befreiung von den Rundfunkgebühren erhalten Sie auch in den Bürgerinformationsbüros des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Die Anträge sind direkt bei der Gebühreneinzugszentrale mit den Kopien der maßgeblichen Bewilligungsbescheide einzureichen.



Bildquelle: Engine Images – Fotolia

9. Weitere wichtige Informationen

9.1 Gesetzliche Betreuung und Betreuungsbehörde

Eine rechtliche Betreuung nach dem Betreuungsgesetz dient dem Wohl von Volljährigen, die aufgrund einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung oder einer psychischen Erkrankung ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr oder nur noch teilweise selbst besorgen können und keine ausreichende Vorsorge getroffen haben. Die Betroffenen sind daher auf die Hilfe durch einen rechtlichen Betreuer, vorzugsweise eine Vertrauensperson aus dem familiären oder sozialen Umfeld, angewiesen. Rechtliche Betreuung heißt, dass das zuständige Betreuungsgericht für eine hilfsbedürftige Person eine Betreuerin oder einen Betreuer zum gesetzlichen Vertreter bestellt.

Mit einer Betreuerbestellung sollen die vom Grundgesetz garantierten Rechte gesichert und gleichzeitig soll so wenig wie möglich in die Selbstbestimmung des Einzelnen eingegriffen werden. Das Betreuungsgesetz betont die persönliche Betreuung bei der rechtlichen Geschäftsbesorgung. Es soll mit der persönlichen Betreuung eine „Totalbevormundung“ überwunden werden. Insbesondere werden mit der Beachtung der Wünsche des Betreuten seine verbliebenen Möglichkeiten zu rechtsgeschäftlichem Handeln und Entscheiden erhalten bzw. gestärkt.

Dabei bedeutet rechtliche Betreuung für einen erwachsenen Menschen nicht waschen, putzen oder einkaufen, sondern rein die Vertretung für den Betroffenen bei der Regelung persönlicher Angelegenheiten, z. B. Girokonto verwalten, Anträge bei Behörden/Institutionen stellen, Gespräche mit den behan-



Goitzsche, Bildquelle: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

delnden Ärzten führen oder Einwilligung in Heilmaßnahmen erklären. Hingegen ist eine Betreuerbestellung entbehrlich, wenn man rechtzeitig und möglichst umfassend seine persönlichen Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse für den Fall einer späteren Hilfsbedürftigkeit absichert und schon in „gesunden Tagen“ Vorsorge trifft – durch die Erteilung einer Vorsorgevollmacht. Weitere Vorsorgeelemente sind die Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung.

Das Aufgabengebiet der Betreuungsbehörde umfasst insbesondere

- Beratung zur rechtlichen Betreuung nach dem Betreuungsgesetz (§§ 1896 ff BGB),
- Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben,
- Individuelle Beratung zur geführten Betreuung,
- Feststellung von Lebenssituationen betroffener Menschen, um daraus den Hilfebedarf nach dem Betreuungsgesetz abzuleiten,

9. WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN

- Beratung bei Interesse zur Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung,
- Beratung zu Vollmachten und Betreuungsverfügungen,
- Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Bei Anfragen oder für Terminabsprachen stehen wir Ihnen an den drei Verwaltungsstandorten telefonisch wie folgt zur Verfügung:

- **Köthen**, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Tel. 03496/60-1710 oder 03496/60-1717
Fax 03496/60-1712
- **Bitterfeld**, Röhrenstr. 33, 06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493/341-914, 341-915, 341-918
Fax 03493/341-428
- **Zerbst**, Fritz-Brandt-Str. 16, 39261 Zerbst/Anhalt
Tel. 03923/70-2256, Fax 03023/702210

Sie können in der Betreuungsbehörde Broschüren und Informationsmaterial mit Informationen zu dem Betreuungsrecht, Vollmachten und Betreuungsverfügungen erhalten.

9.2 Betreuungsvereine im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Bitterfeld

- **Träger: Unabhängiger Betreuungsverein im Landkreis Anhalt – Bitterfeld e. V.**
Mittelstr. 21, OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493/82400

Köthen

- **Träger: AWO Betreuungsverein**
Mühlenbreite 49, 06366 Köthen (Anhalt)
Tel. 03496/302530

Zerbst

- **Träger: Betreuungsverein Zerbst e. V.**
Schlossfreiheit 7, 39261 Zerbst/Anhalt
Tel. 03923/621717

9.3 Nachlassregelung

Die Nachlassregelung ist ein sehr komplexes Thema. Daher sollte man sich vorab fachkundigen Rat beim Notar oder Rechtsanwalt bzw. über ein Fachbuch einholen.

Das Testament

Es gibt zwei Testamentformen: das öffentliche Testament und das private Testament. Das öffentliche Testament wird mithilfe des Notars verfasst und notariell beglaubigt. Der Notar ist verpflichtet, das Testament beim Amtsgericht zu hinterlegen. Somit ist es vor Fälschungen geschützt und wird nach dem Tode des Erblassers aufgefunden.

Das private Testament wird vom Erblasser selbst verfasst; es muss von Anfang bis Ende eigenhändig geschrieben werden. Ort und Datum sowie vollständige Unterschrift sind ebenfalls notwendig. Verfassen Eheleute gemeinsam ein Testament, müssen beide Eheleute mit Ort, Datum und vollständigen Namen unterschreiben. Zu empfehlen ist die Übergabe des Testaments in amtliche Verwahrung (zum Beispiel beim Nachlassgericht).

Rechtsanwaltskanzlei Hans-Jörg Böger

RA Hans-Jörg Böger

RA Attila Teuchler

als Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeits- und Sozialrecht
Bau- und Architektenrecht

Familien- und Erbrecht
Straf- und Verkehrsrecht

als Interessenschwerpunkte:

Handels- und Gesellschaftsrecht
Erbrecht

Arbeitsrecht
Arzthaftungsrecht

OT Bitterfeld, Lindenstraße 19, 06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493/4 26 22, Fax 03493/24630
bitterfeld@rechtsanwalt-boeger.de

Vertrauen ist gut – Anwalt ist besser!

Rechtsanwaltskanzlei Hans-Jörg Böger

Warum sollte ich meinen Nachlass jetzt mit einem Anwalt regeln?

Wem Sie was von Ihrem Vermögen hinterlassen wollen, sollte nur von Ihnen entschieden werden. Eine rechtliche Lösung zur Umsetzung Ihrer persönlichen Vorstellungen ist mit Ihrem Anwalt zu erarbeiten. Dabei ist nach Ihrem Wunsch zu klären, dass Ihre Familie oder der/die Lebensgefährte/-gefährtin bestmöglich versorgt sind. Sie sollten wissen, wer was erhält und ob Sie damit rechnen müssen, dass Erbschaftsteuer anfällt.

Unsere Rechtsanwälte beraten Sie und finden für Sie die bestmögliche Lösung.

Treffen Sie Vorsorge.

Renten- und Sozialangelegenheiten
Mietrecht - Heimverträge - Betreutes Wohnen
Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht
Betreuungsverfügung
Testament - Erbschaft - Pflichtteil
vorweggenommene Erbfolge

Kompetent • Fair • Unabhängig

Jahnke & Handrich
RECHTSANWÄLTE

39261 Zerbst/Anhalt - Alte Brücke 45
Tel. 03923/74240 - Fax. 03923/742422 - www.anwaltskanzlei-zerbst.de

Ältere Mitbürger nicht allein lassen.

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass Sie die rasanten Veränderungen in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens überfordern. Dieses Gefühl des „Überfordertseins“ stellt sich oft im Umgang mit Unternehmen oder Behörden ein. Schriftverkehr wird unverständlich formuliert, sodass es schwierig ist, den wahren Sinn zu verstehen. Auch bei Telefonanrufen fremder Personen schleicht sich oft ein ungutes Gefühl ein, ob man alles richtig gemacht hat. Wenn es um Rechtsfragen geht, egal ob Sie sich vorbeugend informieren wollen oder Sie bereits ein konkretes Rechtsproblem belastet, sollten Sie sich nicht scheuen, anwaltliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Rechtsanwälte beraten und vertreten ihre Mandanten in allen Rechtsangelegenheiten sowohl außergerichtlich als auch vor Gericht oder bei Meinungsverschiedenheiten mit Behörden und Ämtern. Dabei sind Rechtsanwälte aufgrund der gesetzlichen Stellung als unabhängiges Organ der Rechtspflege verpflichtet, ausschließlich die Interessen des Mandanten – im Rahmen der bestehenden Gesetze – zu vertreten. Scheuen Sie sich nicht, vor Abschluss eines Mandatsvertrages nach den zu erwartenden Kosten zu fragen.

9. WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN

Infolge der Regelungen der gesetzlichen Erbfolge hinsichtlich des garantierten Pflichtanteils kommt es leider immer wieder zu Verwüfnissen oder gar gerichtlichen Auseinandersetzungen. Viele sprechen davon, dass diese eingeschränkte Testierfreiheit verfassungswidrig ist. Der im Testament niedergelegte Wille kann vom Erblasser jederzeit widerrufen werden. Bei widersprüchlichen Verfügungen gilt diejenige, die im neuen Testament getroffen wurde.

Verfügungen und Vollmachten

Gedanken an Verfügungen und Vollmachten werden allzu gern verdrängt. Doch leider weiß niemand, welches Schicksal ihn erwartet. Sehr schnell kann man in die Lage kommen, durch Krankheit, Unfall oder Alter nicht mehr über sich selbst und sein Leben bestimmen zu können. Daher ist es ratsam, mit Partnern, Angehörigen oder Vertrauenspersonen den „Fall aller Fälle“ zu besprechen und etwas Schriftliches zu hinterlegen.

Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ist ein Vorsorgeelement, durch welches eine oder mehrere Personen (Vollmachtnehmer) durch eine andere Person (Vollmachtgeber) berechtigt werden, soweit erforderlich, alle oder bestimmte rechtliche Angelegenheiten (wie zum Beispiel: Bankgeschäfte, Abschluss und Kündigung von Verträgen, Vertretung gegenüber Behörden oder Ärzten) für den Vollmachtgeber zu erledigen. Und zwar für den Fall, dass der Vollmachtgeber zu einem späteren Zeitpunkt (zum Beispiel, aufgrund altersbedingter geistiger und körperlicher Einschränkungen) hierzu nicht mehr in der Lage ist. Durch die Erteilung einer Vorsorgevollmacht kann die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung (gemäß § 1896 ff BGB) vermieden werden.

Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit einer Vorsorgevollmacht ist, dass der Vollmachtgeber zum Zeitpunkt der Vollmachtserteilung hierzu auch in der Lage war, das heißt, dass er geschäftsfähig war.

Eine Vollmacht sollte schriftlich gefasst werden, aus Gründen der Beweisbarkeit und Klarheit der Aussagen. Eine einmal erteilte Vollmacht gilt, soweit nicht anders festgelegt, ab dem Zeitpunkt der Erteilung bis zum Widerruf beziehungsweise über den Tod hinaus.

Beratungen zu Vollmachten sind bei allen Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen sowie Notaren möglich. Betreuungsbehörden und Notare bieten Beglaubigungen von Vollmachten an. Die Beurkundung einer Vollmacht, wie zum Beispiel bei der Regelung von Grundstücksangelegenheiten, nehmen hingegen ausschließlich Notare vor.

Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung, ist gleichfalls eine Form der Vorsorge, die dann umzusetzen ist, wenn der Betroffene aufgrund von körperlicher und/oder geistiger Behinderung nicht mehr in der Lage ist, eigenständig seine Angelegenheiten zu regeln und die Bestellung eines Betreuers notwendig wird (§ 1896 ff BGB).

In dieser Betreuungsverfügung wird seitens des Betroffenen (Verfügender) bestimmt, wer bei Notwendigkeit als gesetzlicher Vertreter (Betreuer) in Betracht kommt und wer nicht. Gleichfalls kann der Verfügende Wünsche zur Erledigung seiner Angelegenheiten schriftlich äußern (so z. B. wie mit seinen finanziellen Mitteln umzugehen ist, inwieweit Schenkungen erwünscht sind usw.). Die Betreuungsverfügung muss in schriftlicher Form verfasst, datiert und unterzeichnet sein. Sie ist bei

Bekanntwerden der Betreuungsbedürftigkeit dem Amtsgericht zu übergeben. Betreuungsverfügungen können bei den örtlich zuständigen Amtsgerichten hinterlegt werden. Die Betreuungsverfügung sollte regelmäßig aktualisiert werden, da sich Umstände ergeben könnten, die es nicht zulassen, dass dem Betreuervorschlag zu folgen wäre.

Die Betreuerbestellung erfolgt nur durch das Amtsgericht (Betreuungsgericht).

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine schriftliche Festlegung einer volljährigen Person, mit der sie in gesunden Tagen ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche für eventuell notwendig werdende medizinische Behandlungen, Untersuchungen festlegt.

Eine solche Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an den behandelnden Arzt und ist für diesen verbindlich, sofern durch sie ihr Wille für eine konkrete Lebens- und Behandlungssituation eindeutig und sicher festgestellt werden kann.

- Kann der Patient nicht selbst in eine medizinische Behandlung einwilligen, tritt (soweit vorhanden) an seiner statt ein Betreuer oder ein Bevollmächtigter ein.
- Die Patientenverfügung ist schriftlich zu regeln.
- Die Patientenverfügung kann jederzeit von dem Verfügenden widerrufen werden.
- Sie sollte ca. alle zwei bis drei Jahre geprüft sowie vom Hausarzt gegengezeichnet werden.
- Das Vorhandensein einer Patientenverfügung sollte einer Person des Vertrauens bekannt sein, damit diese rechtzeitig umgesetzt werden kann.



9. WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN

9.4 Vorsorge für den Todesfall

Infolge der Streichung des Sterbegeldes wollen immer mehr Bürger Vorsorge für den Todesfall treffen und somit den Angehörigen die seelischen und finanziellen Nöte nehmen. Vorsorgemaßnahmen haben den Vorteil, dass die eigenen individuellen Wünsche berücksichtigt werden.

Was ist zu tun? Wie kann man vorsorgen?

Wichtig ist, dass Papiere geordnet, vollständig und an einem sicheren Ort griffbereit aufbewahrt werden. Dazu gehören:

- Familienbuch, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Scheidungsurteil etc.
- Ggf. Sterbeurkunde des Ehepartners
- Nachweise Rentenversicherungen, Rentenleistungen, sonstige Einkommen
- Lebensversicherungen
- Bank- und Vermögenspapiere
- Aufstellung der Wertgegenstände
- Generalvollmacht
- Mitteilung, ob und wo ein Testament vorliegt.

Möchte man individuelle Wünsche berücksichtigt wissen, dann müssen diese bereits zu Lebzeiten geklärt werden:



Gegründet 1883

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
 Erledigung der Formalitäten
 Überführungen im In- u.
 Ausland
 Bestattungsvorsorge

Walther-Rathenau-Str. 55
 06749 Bitterfeld-Wolfen
 OT Bitterfeld

Mitglied
 im Landesfachverband
 des Bestattungsgewerbes
 Sachsen-Anhalt e.V.



(0 34 93) 2 22 54
Fax (0 34 93) 2 16 42
www.winter-bestattung.de

GEISE Beerdigungsinstitut
 Inh. René Gaedke
TAG & NACHT DIENSTBEREIT
 Tel. 034909 82039
 Poststraße 21 | Hallesche Straße 56
 06385 Aken (Elbe) | 06366 Köthen
 Partner des Kuratoriums
 der Deutschen
 Bestattungsvorsorge



Bildquelle: Pictures4you
 – Fotolia

- Welche Bestattungsform kommt in Betracht?
- Ausrichtung nach einer religiösen Zugehörigkeit?
- Welcher Personenkreis sollte benachrichtigt werden?
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Grabpflege ja oder nein und wer übernimmt sie?
- Wie erfolgt die Finanzierung?

Bestattungsunternehmen bieten eine individuelle Beratung an. Gegebenenfalls können Bestattungsvorsorgeverträge oder Sterbeversicherungen (letztere bei Versicherungsanbietern) abgeschlossen werden. Auf alle Fälle lohnt sich ein Vergleich verschiedener Bestattungshäuser bzw. verschiedener Versicherungsanbieter.



Ihr Berater im Trauerfall seit 1860

Bestattungshaus Pietät

- Erledigen aller Formalitäten
- Ausgestalten der Trauerfeier nach Ihren Wünschen
- individuell Abschied nehmen in unserer Trauerhalle
- eigener Trauerdruck und Schaltung von Todesanzeigen
- Bestattungsvorsorge



Dr.-Krause-Straße 39
06366 Köthen

Tag & Nacht erreichbar
03496 / 55 01 03

www.bestattungen-koethen.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Tag & Nacht



Rat und Hilfe im Trauerfall *und vorab bei Vorsorgeregungen*

- Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Organisation individueller Trauerfeiern

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Heidestr. 97	Dessau – Roßlau	0340 / 800 25 11
Wittenberger Str. 73	Coswig	034903 / 622 93
Draußgartenstr. 32 a	Lutherstadt Wittenberg	03491 / 40 32 84
Walther – Rathenau – Str. 58	Bitterfeld – Wolfen	03493 / 824 759
Rathausstr. 47	Raguhn – Jeßnitz	034906 / 32 69 51

www.antea-bestattungen.de

Ihre Wünsche – Ihre Vorsorge

Bei der Bestattungsvorsorge geht es um etwas, was sicher niemandem Freude bereitet aber erledigt werden muss: Gedanken zur eigenen Bestattung machen und die Wünsche dann vertraglich festhalten.

Im Prinzip ist das Vorsorgegespräch genau das gleiche wie das Gespräch zur Bestattung nach einem Todesfall. Einziger Unterschied: Sie sind selbst beim Bestatter und nicht die trauernden Angehörigen. Sie können Fragen beantworten, wie es sonst kein anderer kann, wenn es um Ihre letzte Ruhestätte geht. In einer Bestattungsvorsorge können Wünsche bezüglich des Sargs oder einer Urne, die Planung der Trauerfeierlichkeiten mit Musikwünschen, Trauerrede, Trauerdruck wie Danksagung und Zeitungsanzeige, oder Trauerfloristik einfließen. Der Vertrag ist verbindlich, kann von Ihnen jederzeit ergänzt oder verkürzt werden und ist für Sie kostenlos. Damit die Umsetzung nicht am Geld scheitert, sollte eine Vorsorge auch rechtzeitig finanziell abgesichert werden. So entscheidet jeder Mensch selbst, wo und wie er bestattet werden möchte.

Für Vorsorgegespräche sind die Mitarbeiter von Antea Bestattungen im Raum Dessau erreichbar unter der **0340 / 800 25 11**.

9. WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN

9.5 Bahnmissionsmission Bitterfeld

- **Träger: Caritasverband für das Bistum Magdeburg e. V.**

angeschlossen an die Konferenz kirchlicher Bahnmissionsmissionen Caritassekretariat
 W.-Rathenau-Str. 31, OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen
 Tel. 03493/24615
 Fax 03493/826639
 E-Mail: info@caritas-bitterfeld.de

Anschrift: Am Bahnhof, OT Bitterfeld
 06749 Bitterfeld-Wolfen
 Tel. 03493/305318
 Ansprechpartner: Herr Vibranz, Frau Richter
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 08:00–17:00 Uhr

9.6 Besteuerung von Renten

Bis 2004 musste nur der Ertragsanteil (65 Jahre: 27 Prozent, bis 60 Jahre: 32 Prozent) der gesetzlichen Rente versteuert werden. Das Alterseinkünftegesetz ändert die Besteuerung von Renteneinkünften und Pensionen. Der steuerpflichtige Anteil bei Alt- und Neurenten wurde ab dem Jahr 2005 auf 50 Prozent erhöht. In einer Übergangsphase von 35 Jahren wird ein Systemwechsel zur nachgelagerten Besteuerung durchgeführt, d. h., ab dem Jahr 2040 muss die Rente voll versteuert werden.

Auskünfte und Hilfen dazu werden u. a. von den Lohnsteuerhilfvereinen im Landkreis angeboten.

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
 siehe Quellennachweise bei den Fotos

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
 Tel. +49 (0) 8233 384-0
 Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

Druck: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase · Dörnbach 22 · 34286 Spangenberg

06366057 / 2. Auflage / 2013


 mediaprint
 infoverlag





Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e. V.
Tel.: 03493/3762-0
Fax: 03493/3762-20
Internet: www.drk-bitterfeld-zerbst.org

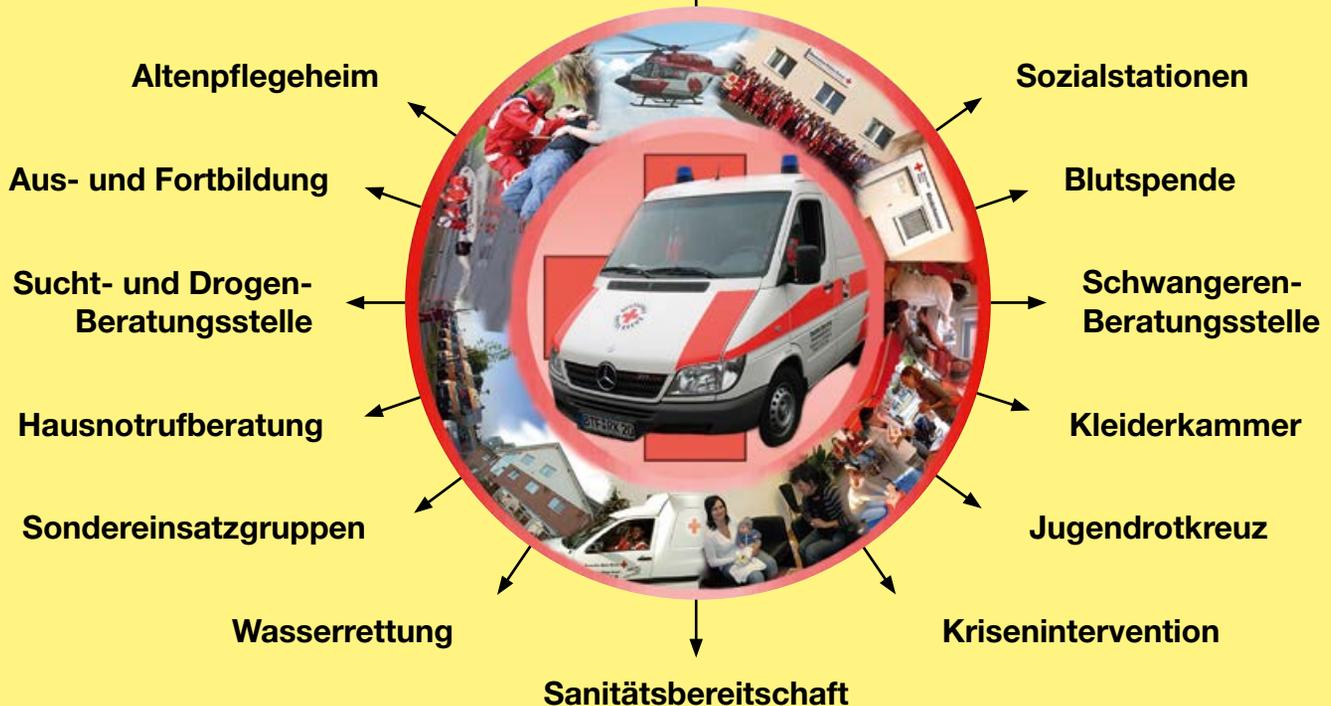


Stark in der Region mit Leistung und Vielfalt – Jederzeit für Sie da!

***Im Zeichen der
Menschlichkeit***

Rettungsdienst

***Aus Liebe
zum Menschen***



Ehrenamtlich tätige Menschen verdienen unseren größten Respekt. Sie verkörpern die menschlichen Werte und die soziale Kompetenz im gesellschaftlichen Miteinander. Werden auch Sie ein Teil dieser humanistischen Gemeinschaft und schließen Sie sich uns an.

STADTWERKE ZERBST GMBH



STROMVERSORGUNG
ZERBST GMBH & Co. KG



GSZ
Gasstadtwerke
Zerbst

Volksschwimmhalle mit Sauna

Wolfsbrücke • 39261 Zerbst/Anhalt • Tel.: 03923 / 4526
Kassenbereich: Tel.: 03923/620991

Erlebnisfreibad

Max-Sens-Platz 13 • 39261 Zerbst/Anhalt • Tel.: 03923/61790

Dienstleistungszentrum Zerbst

Markt 13 / Mehrgenerationenhaus • 39261 Zerbst/Anhalt
Tel. 03923/48 68 00-0 • Fax 03923/48 68 00-50
E-Mail: dlcenter@swzerbst.de

Firmensitz

Dessauer Str. 76 • 39261 Zerbst/Anhalt
Tel. 0 39 23/73 72-0 • Fax 0 39 23/73 72 32

www.stadtwerke-zerbst.de